

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 71.

Freitag den 24. März

1876.

Submission.

Die Herstellung von Chaussings-Reparaturarbeiten in der Reichstraße soll im Wege der Submission vergeben werden. Offerten sind bis zum 1. April Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, abzugeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht ausgelegt sind.

Wiesbaden, den 21. März 1876.

v. c.: Richter.

Holzversteigerung.

Im Rauntenthaler Gemeindefeld Distrikt Ahles und Kahlpfad kommen Montag den 3. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, zur öffentlichen Versteigerung:

- 44 eichene Stämme von 73 Festmeter,
- 279 Raummeter eichenes Scheit- und Knüppelholz,
- 480 buchene
- 6000 Stück eichene und buchene Wellen und "
- 280 Raummeter Stochholz.

Mit dem Stammholz wird begonnen. Die Abfuhrwege sind gut.

Rauntthal, den 18. März 1876.

Der Bürgermeister.

Schuth.

Holzversteigerung.

Montag den 27. März Mittags 12 Uhr werden dahier in der Nähe des Dorfes

18 Stämme Ulmen, worunter sich eiliche von 2 Festmeter befinden und sich zu Bretter für Schreiner eignen,

versteigert.

Raurod, den 22. März 1876.

Der Bürgermeister.

Schneider.

Notizen.

Heute Freitag den 24. März, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der Versteigerung von Haus- und Küchengeräthen aller Art etc., in dem Hause Kirchstraße 11. (S. Tagbl. 68.)

Versteigerung von 50,000 Stück Cigarren, Holzschnitzereien, Parfümerien, Schreib- und Zeichenmaterialien etc., in dem Hause Langgasse 11. (S. heut. Bl.)

Versteigerung in dem fiskalischen Walddistrikt Wehewand, Abteilung 1, 2 und 3, Schutzbezirk Wehen. Zusammenkunft auf dem Kesselweg am Holzstoß No. 1. (S. Tagbl. 70.)

Feuerwehr.

Die Mannschaft der **Batentspritze No. 10** lade ich auf Samstag den 25. März Abends 8 Uhr zu einer **Generalversammlung** in das Gasthaus zum „Anter“ höflichst ein.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung über das Ausfahren im Stadtbering;
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 3) Corpsangelegenheiten.

Die neu zugetretene Mannschaft und den technischen Zug lade ich auf Sonntag den 26. März Morgens 8 Uhr zu einer **Probe** ohne Uniform an das Spritzenhaus ein.

12690

Der Spritzenmeister.

Gesangverein „Union“.

Heute Abend 9 Uhr: **Probe**.

386

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe des Artikels werden heute Freitag den 24. und Montag den 27. März, **Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, im Laden **Langgasse 11** folgende Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert: **50,000 Cigarren**, feine Sorten, als: Favorita, Loretto, Patria, Habanna, Non plus ultra, Rio sella, Flor de Cabanas, H. Upmann, sodann **Holz-schnitzereien** (ovale Rahmen, Photographie-rahmen, Cigarrenständer, Nähschatullen), französische **Parfümerien**, **Schreib- und Zeichenmaterialien** in allen Arten, sowie **100 Stück zurückgesetzte En-tout-cas**.

523

F. Müller, Auctionator.

Monatliche Möbel-Versteigerung.

Kommenden **Mittwoch den 29. März**, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet im Auctionslokale Friedrichstraße 6 die **monatliche Möbel-Versteigerung** statt. Es werden gegen Baarzahlung versteigert: Kanape's mit und ohne Stühle, runde und ovale Tische, Kommoden, Console, Waschtische, Kleiderschränke, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Matratzen, Bettwerk, Spiegel, Bilder, Küchenschränke, Glas und Porzellan, Haus- und Küchengeräthe u. s. w.

Zu dieser Versteigerung können keine Gegenstände mehr angemeldet werden.

Ferd. Müller,

523

Auctionator.

Tintentod entfernt sofort spurlos jede Tinte aus Papier, Kleidern, Holz etc. à Flasche 50 Pfg. nur echt bei

373

Moritz Mollier in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Holl. Bratbückinge

heute frisch eingetroffen bei
12752

J. Wiemer, Marktstraße 36.

V. Münch, Frotteur, Adlerstraße No. 34,

empfehlte sich im **Ankreichen** und **Proktiren** der Fußböden. 12719

Gepflicht auf die günstigen Erfolge, welche ich bei meinen Leh-
cursen im hiesigen **kaufmännischen Verein** erzielte, empfehle
ich mich zum Privatunterricht in französischer, englischer und italieni-
scher Sprache, Grammatik, Conversation, Literatur und Corresponden-
denz, sowie einfacher und doppelter Buchhaltung. Gef. Anmeldungen
nebst Angabe der gewünschten Zeiteinteilung erbitte ich mir schriftlich.
Wiesbaden, im März 1876.

12742 **Jacob J. Speyer**, Ellenbogengasse 15.

Pr. Loose $\frac{1}{4}$ 75 M., $\frac{1}{8}$ 30, $\frac{1}{16}$ 15, $\frac{1}{32}$ 7 1/2.
S. Basch, Berlin, Molkenm. 14.
4. Classe Hauptgew. 450,000, 300,000 M. (H. 11004.) 117

Butter-Verkauf.

Wöchentlich werden 50 bis 100 Pfund frische, wohlgeschmeckende
Exbutter von einem Gute im Auschnitt verkauft Röderstraße
Nr. 33, Bartenre. 11620

Wagen.

neue und gebrauchte, eine **Caleche**, **Breath**, auch für Rehaer
u. f. w. geeignet, zu verkaufen Kirchstraße 15a. 12728

Schöne Rosenbäumchen in allen Sorten und
Farben sind zu haben
Stiftstraße 7 bei Gärtner **S. Fernecke**. 12700

Sitz-Badewanne der Monat M. 1.80 zu vermieten
Rehgergasse 2. 12683

Ein gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen. Ndh. Damm-
straße 28. 12681

Karlstraße 16 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist ein guterhaltener
Kinderwagen zu verkaufen. 12699

Ein einthüriger **Kleiderschrank** und eine eiserne **Kinder-
bettstelle** sind billig zu verkaufen Nerostraße 16. 12694

Ein- und zweithürige **Kleiderschränke**, Bettstellen, Küchen-
schränke, Klappstühle und Tische billig zu verkaufen Walramstraße 23a;
dieselbst werden auch **Auszüge** übernommen. 12684

Ein **neuer Confirmandenrock** billig zu verkaufen Reich-
straße 19 im Hinterhaus im 3. Stock. 12704

Ein **Officier-Heberrock** und **Paletot** zu kaufen gesucht.
Ndh. Dambachthal 2a. 12701

Ein **Geschäftshaus**, nahe der Marktstraße gelegen, ist für
den festen Preis von 12,000 fl. zu verkaufen. Ndh. Exp. 12693

Eine junge Dame ertheilt Kindern **gründlichen Klavier-
Unterricht** per Stunde 1 M. f. Ndh. Expedition. 12693

Zu verkaufen.

Eine **Roulette** mit Zubehör, fast neu, ist für 16 Mark ab-
zugeben. Ndh. im Elnischen Hof, Zimmer No. 11, bis **Samstag**. 12716

Wäsche zum **Waschen** und **Bügeln** wird angenommen
für eufs Land und pünktlich und billig besorgt. Näheres Schwal-
bacherstraße 61 bei Frau Anna Rattermann. 12725

Der **halbe Bartenrelogenplatz**, Lage 4 Nr. 1, ist für
den Rest des Abonnements abzugeben. Ndh. Exped. 12709

Daulehm kann unentgeltlich auf meiner Baupelle, Albrecht-
straße, abgeholt werden. Karl Müller. 12707

Webergasse 40 ist ein **Sopha**, ein **Kleiderschrank**, ein **Spiegel**,
2 Tische (oval und viereckig), eine nupbaumene Bettlade, 1 **Wäsch-
tisch** und ein **Nachtisch** zu verkaufen. 12740

18 Stück halbrunde **Fenster**, sog. Oberlichter, zu verkaufen
Emserstraße 1, eine Stiege hoch. 12109

Berliner flora!

Ziehung nahe bevorstehend!

Die Gewinne bestehen in massiv silbernen Tafelser-
viren mit Blumengarnitur, kompletten Equipagen, Mobili-
Concertflügeln 2c. 2c. und repräsentiren einen Gesamtwert
von 245,000 Mark.

Loose à 3 Mark zu haben bei

100 **W. Speth**, Langgasse 27 in Wiesbaden.

Für Bäcker.

Wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkaufen: 1 **Baden**
sämmliche **Bad-Utensilien**, worunter 1 **Arbeitsstisch**
11 Schubladen, 1 **marmorner Reibstein**, 1 **Chocola-**
Maschine 2c., sowie die ganze, gut erhaltene **Laden-Ein-
richtung**. Auch ist der **Laden**, zu jedem Geschäfts-Betrieb
eignend, mit **Wohnung** zu vermieten.

12732 **Th. Maurer**, Spiegelgasse 2.

Gute Bauernkäse zu haben auf der stahlent-
Wiesbaden.

Eine große Sendung **Vogeltische** und **Stagentische**
gekommen bei **M. Rossi**, Mehrgasse 2. 12731

1 **Leuchter**, 1 Paar hohe Stiefel und 1 junger **Pferd**
bund zu verkaufen Rehstraße 1. 12730

Auf dem **Hof „Lindenthal“** bei Sonnenberg ist das **Ge-
schäftshaus** nebst Stallung, Remise 2c. zu vermieten. Das-
selbst liegt in einem reizenden Thale, nicht weit von Wiesbaden. Näheres
bei Frau **Wästermann Wittwe** daselbst. 12729

Harzer Hahnen, gute Schlager, sind zu verkaufen
Helenenstraße 12. 2 St. 1. 12728

Eine gut erhaltene, gespannte **Chaise** ist zu verkaufen
Helenenstraße 8. 12727

$\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{4}$ **Sperrstichplatz** für den Rest des Winter-
ments abzugeben. Ndh. Expedition. 12726

Ein großes **Hofthor** zu verkaufen Dammstraße 11. 12725

Für den ersten **Klavier-Unterricht** eines Knaben wird
Lehrer gesucht, die Stunde zu 1 Mark. Ndh. Exped. 12724

Zur gef. Beachtung!

Ein zuverlässiger Arbeiter, der durch den Bruch des linken
seiner bisherigen Geschäft nicht mehr betreiben kann, bittet um
als Aufseher in einer Fabrik oder so. stige leichte Beschäftigung,
sich und seine Familie vor Noth zu schützen. Schriftliche Zeug-
nisse vorhanden. Ndh. Bleichstraße 35 im 2. Hinterhaus. 12723

Tüchtige Agenten gegen hohe Provisionen
einer ersten deutschen Leb.-Vers.-Gesellsch. gesucht.
Inspectoren, die mit der Branche vertraut
sind auch unter günstigen Bedingungen An-
stellung. Offerten unter Chiff. **S. Z. 974** an die **Centr-
Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.**
Frankfurt a. M. zu richten. (D. 13778.)

Eine Frau wünscht ein Kind mitzubringen. Ndh. Hellmuth-
Nr. 9, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 12722

Keant **sympathische** höchste Liebe Zweifel und Ränke
Ich vertraue wandellos nur deren Allgewalt! — Jene Abreise
Gründen erst nächste Woche. Erbitte täglichen Beweis befehliger
Sympathie: deren Realisirung mein Ziel.

Verloren ein **Concessionsbuch** von dem Dienstherrn
Man bittet, dasselbe gegen Belohnung Elisabethenstraße 21
zu erheben.

Eine perfekte Schneiderin sucht Beschäftigung. Näheres
gasse 10 im Spezereladen.

Eine **Monatfrau** wird gesucht Nerostraße 33, 1 Et. 12721

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch
sucht ein Bursche Stelle als Hausbursche oder sonstige Beschäftigung.
Näheres Adelsbaderstraße 4 im Seitenbau. 12789
Bellrichstraße 34 wird sogleich ein Monatmädchen gesucht. 12726
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
Kirchgasse 3 im Dachlois. 12749

Herrschaften erhalten jederzeit gutes Dienstpersional durch Frau
Stern, Maurergasse 13, 1 Stiege hoch. 12766

An English governess requires a situation
would take entire
charge of the children, also willing to assist the lady in house
keeping. Good references. Apply under W. T. of this paper.
Ein gebildetes Fräulein sucht eine Stelle als Gouvernante zu
einem oder zwei Kindern. Näheres zu erfragen Michelsberg 9a
im Laden. 12708

Ein reinliches, gewandtes **Zimmermädchen** sucht
fort Stelle in einem Hotel oder Privathaus durch Frau **Schug**,
Hochstraße 16. 12734
Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Stiftstraße 12c. 12735
Gesucht ein anständiges Mädchen Schwalbacherstraße 14 im
2. Stock rechts. 12748
Gesucht sogleich oder auf 1. April ein arbeitliebendes Mädchen
ohne Kochkenntnisse; ein älteres erhält den Vorzug. Näh. Michels-
berg 30, Parterre. 12756

Zu geprüften Herrschaften können nachgewiesen werden:
Bürgerliche Köchinnen, Hotel-Zimmermädchen, feinere Hausmädchen,
Kinderfrauen, Mädchen für allein, sowie Portiers mit Sprach-
kenntnissen, ein junger Koch, 5—6 gut empfohlene Hausburschen als
Diener und Ausläufer; gesucht wird ein junger Herrschaftsdieners auf
1. April durch Frau **Birk, Bahnhofstraße 10a**. 475

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht zum 1. April eine ähnliche
Stelle. Näheres Adelsbaderstraße 4, Parterre. 12744

**Es suchen 2 perfekte Köchinnen, 1 Spülmädchen, 2 tüchtige
Diener, 1 Gesellschaftsdame, 1 Weißzeugbeschließerin, 4 tüchtige
Hotelzimmermädchen, 1 Kutscher und 1 Restaurationsschön gute
Stellen durch Frau **Dörner, Kirchgasse 28**. 12750**

Ein Mädchen, welches gut **kochen** kann, sucht **Aushülfs-
Stelle zum 1. April durch Frau Birk, Bahnhof-
straße 10a**. 475

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, Hausarbeit über-
nimmt, sucht sofort Stelle durch Frau **Stern, Maurergasse 13, 1 St.**
Eine perfekte, israelitische Köchin sucht Stelle. Näheres Neßger-
gasse 12 im Laden. 12686

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird zum 1. oder
8. April gesucht Rheinstraße 16, 1 Stiege hoch. 12687

Gesellschaftlerin. Eine junge, gebildete Dame, Predigers-
tochter, welche befähigt ist, einen größeren Haushalt selbstständig zu
leiten, wünscht als Gesellschaftlerin, Erzieherin oder Repräsentantin
des Hauses bei bescheidenen Ansprüchen Placement. Gef. Offerten
unter E. S. 20 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 12688

Gesucht ein mit mehrjährigen, guten Zeugnissen versehenes,
solides Mädchen, welches die feinere, bürgerliche Küche, sowie Haus-
arbeit versteht. Anmeldungen Vormittags Taunusstraße 7, Bel-Etage.
Man sucht für ein junges, williges Mädchen eine passende Stelle
zur Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 12692

Ein braves, tüchtiges Mädchen findet gute Stelle Friedrichstraße
Nr. 33, Parterre links. 12720

Eine tüchtige Person geachteten Alters, in allen Branchen erfah-
ren, sucht als Haushälterin oder ähnliche Stellung. Gef. Adressen unter
J. V. erbittet man bei der Expedition d. Bl. 12712

Ein Hausbursche gesucht Neßberggasse 23. 12685
Ein mit guten Zeugnissen versehener Diener in geachtetem Alter
wird gesucht. Näheres Häfnergasse 5. 11325

Möbelschreiner gesucht Maurergasse 23. 12696
Ein Schuhmacher auf gut Beiderlei gesucht Kirchgasse 6a. 12733

Tüncher, Speisearbeiter, auch in Oelfarbenanstrich erfahren,
finden dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 12722

**Tüncher, tüchtiger Farbenarbeiter, findet dauernde Beschäfti-
gung.** Näh. Exped. 12723

Für Schneider.

Gute Rod- und Westenmacher für dauernde Beschäftigung gesucht
große Burgstraße 17. 13731

Ein angeheuerter Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 12759
Ein verheirateter Mann wird als Diener in einem Haushalte
gesucht. Näh. bei dem Portier des Eisenbahn-Hotels. 12746

In der Nähe des Louisenplatzes wird ein möbliertes Zimmer
mit Cabinet für einen Herrn auf 1. April gesucht. Offerten unter
K. K. 33 erbeten bei der Expedition d. Bl. 12768

Bahnhofstrasse 8a, Bel-Etage, eine möblierte
Wohnung mit Küche sehr
preiswürdig zu verm. Näh. Louisenstraße 18, Bel-Etage. 12760

Friedrichstrasse 5b ist die Bel-Etage mit Zubehör
an ruhige Miether abzug. 12627

Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu
vermieten. 12691

Kirchgraben 6a ist ein Dachlois auf 1. April zu vermieten.
Näheres Parterre. 12680

Karlstraße 4 ist die Frontspitze an ruhige Leute auf 1. April
zu vermieten. Näh. Kirchgasse 10 im Specereiladen. 12718

Marktstraße 12 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zim-
mern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh.
im Porzellan-Laden daselbst. 12706

Michelsberg 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 12730
Michelsberg 4 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu ver-
mieten. 12715

Zu vermieten

Müllerstraße 3, Bel-Etage, 2 schön möblierte Zimmer. Auch
kann ein Flügel dazu gegeben werden. 12738

Nerostraße 29 sind 2 möblierte Zimmer, sowie ein Dachstübchen
mit Bett zu vermieten. 12698

Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, sind möbl. Zimmer zu verm.
Schwalbacherstraße 49 ist ein Dachstübchen zu vermieten. 12646

Stiftstraße 5c, neben dem Eckhaus in der Müllerstraße, sind
zwei gut möblierte Zimmer, Mitbenutzung der Küche, vom
1. April an zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. Näheres
2 Treppen hoch. 12748

Stiftstraße 12c ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zim-
mern und Küche auf 1. April zu vermieten. 12735

Taunusstraße 31 im Hinterhaus sind möblierte Zimmer billig
zu vermieten. 12727

Wellrichstraße 2 ist eine neu hergerichtete Wohnung zu verm. 12729
Wegen Hauskauf des jetzigen Miethes ist zum 1. Juli oder früher
eine Wohnung mit Glasabschluß, 4 Zimmer, Küche mit Wasser-
leitung, Keller, Mansarde, Mitgebrauch des Waschhauses und
Gartens zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 32, Part. r. 12767

Ein heizbares Stübchen mit Bett zu vermieten Dohheimerstraße 18;
auch ist daselbst ein **Confirmandenrod** billig zu verk. 12755

Porter-Zimmer zu vermieten Nerostraße 29. 12678
Dogheim. In dem neu erbauten Hause, gelegen in der Ober-
gasse, sind mehrere Wohnunnen auf gleich zu vermieten. 12713

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Webergasse 42, Hth., 3 St. h. 12703
Arbeiter erh. Kost u. Logis. R. Ellenbogeng. 6, Kleidergesch. 12710
Ein reinlicher Arbeiter erhält Loais Kirchgasse 10, Hinterh. 12758

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nach-
richt, daß unser unvergeßlicher Sohn, Bruder und Schwager,

Fritz Kraus,

nach kurzem, aber schwerem Leiden zu Petersburg sanft dem
Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

12679

Die trauernden Hinterbliebenen.

Von heute an wohne ich Neugasse No. 9
(Eisenhandlung Knauer).
12702 F. Michaelis, Thierarzt I. Cl.

Zur gef. Beachtung.

Unter dem Heutigen habe ich ein Auktions-Geschäft errichtet und empfehle mich zur Uebernahme von Versteigerungen und Taxationen aller Art, in und außer dem Hause, unter den reellen Bedingungen.

Bestellungen werden auf meinem Bureau Hochstraße 12 und 14, sowie Mauerstraße 17 und 15 bei Frau Martini angenommen.

12581

Hochachtungsvoll
Heinrich Martini.



Markt 7.

Früh eingetroffen:

Sehr schöne Schellfische, Cablian und Dorsch, frische Seezungen.

Rechter Rheinsalm, Wesersalm, Hechte, Karpfen, Aale, Aebste, frische Bachforellen.

Gewässerte Labberdan, Speckbückinge zum Rohessen etc. Erwartet werden: Nonnendamer Bratbückinge. 420

Nonnendamer Bratbückinge, Kieler Rohessbückinge

empfehl

12765

Franz Blank,
Bahnhofstrasse.

Eine Sendung

italienischer Hühner zur Zucht

eingetroffen und lasse ich dieselben zu den billigsten Preisen ab.

Joh. Geyer, Hof-Lieferant,
3 Marktplatz 3.

12764

Tapeten,

per Rolle von 20 Pfg. anfangend, gutes Papier, in jeder beliebigen Stückzahl,

Fenster-Rouleaux

von Mark 1,40 an bis zu den feinsten,

Wachstuche

12625

in allen Farben und Qualitäten empfiehlt

Chr. L. Häuser,

33 Schwalbacherstraße 33 (gegenüber der Wellrichstraße).

Strohhüte

zum Waschen, färbenn und färben
bitte mir baldgefälligst zuzusenden. 12711

Emma Wörner, Lammstraße 9.

Markplatz 7, Hth., ist ein Küchenschrank zu verk. 12714

Männer-Gesangverein

Dienstag den 28. März c. Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslocal.

Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten.

261

Der Vorstand

Fortbildungsschule für Mädchen

Der Schluß des Wintersemesters obiger Anstalt, verbunden mit öffentlicher Prüfung, findet Samstag den 25. März Nachmittags 2 Uhr statt, wozu die Eltern der Schülerinnen, sowie die Mitbürger und Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden.

391

Der Vorstand des Volksbildungs-Vereins

In Commission bei J. Kaufmann in Frankfurt a. M. erschien soeben:

Die Angriffe

des Herrn Rabbiner Süskind zu Wiesbaden gegen die

Statuten der Jsr. Religions-Gesellschaft zu Frankfurt a. M.

Beleuchtet von S.

Preis 20 Pf.

Vorrätig in allen Buchhandlungen Wiesbadens.

Königliches Bad Teinach

(Eigenthümer Carl Hoffmann in Stuttgart).

im württembergischen Schwarzwalde, Eisenbahn-, Telegraphen- und Post-Station an der Stuttgart-Calw-Horber- und an der Pforzheim-Calw-Horber-Linie. Haltestation des directen Frankfurt-Zürcher-Schnellzugs.

Vollständig neu eingerichtetes Etablissement mit grossen Sälen und mehr als 200 Zimmern und 300 Betten. Herrliche Gebirgsgegend mit prachtvollen Waldungen und Spaziergängen; vorzügliches Quellwasser, seit Jahrhunderten berühmte alkalische und Eisen-Quellen, Wasserheilanstalt, Luftkurort etc. mit allen Annehmlichkeiten, worüber Näheres die für 1 Mark zu erhaltende Brochüre des Badarztes oder der von der Verwaltung zu verlangende Prospect oder endlich die Unterzeichneten angeben.

Teinach, Württemberg, 1876.

Die ärztliche Direction:

Dr. Wurm.

Die Badverwaltung:

J. G. Stark.



Neue Fischhalle,

Gasse der Gold- und Messergasse.

Ganz frisch vom Fang: Sehr schöner Elb-Salm im Ausverkauf per Pfund 2 Mark, sehr frische Merlans zum Baden und Kochen per Pfund 50 Pfg., sowie Rheinsalm, Steinbutt, Seezungen (Salm), Schellfische, Flußfische, Bratbückinge etc.

Frankfurter Pferdemarkt

Loose (Zieh. 29. März) erhielt Zurkuhl, Ellenbogengasse. Ebenfalls alle anderen Loose.

Eingemachte Bohnen per Pfd. 12 Pfg., kleine Suppenbohnen per Pfd. 14 Pfg. bei

12724

Haussmann, Oranienstraße 2.

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder

Samstag. 403



Eröffnung

der

Wirthschaft auf dem Neroberg.

12225

P. Brühl.

Geschäfts-Empfehlung.

Unsere verehrlichen Kunden und Geschäftsfreunde die ergebene Anzeige, daß das von meinem sel. Manne seit 30 Jahren betriebene Friseurgeschäft in unbedingter Weise unter der seitherigen Firma und Leitung meines Pflege Sohnes von mir fortgesetzt wird. Ich bitte um gütige Erhaltung des unserm Geschäfte bisher in so reichem Maße geschenkten Vertrauens, das ich in jeder Hinsicht zu rechtfertigen suchen werde.

Heinrich Joost Wittwe,
Spiegelgasse 5.

12736

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr rentables Glas- & Porzellengeschäft, welches schon längere Jahre besteht und in bester Geschäftslage gelegen ist, sowie eine ausgedehnte Kundschaft besitzt, wird eingetretener Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen verkauft. Franco-Offerten unter W. H. befördert die Exped. d. Bl. 12705

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Herrngartenstraße in dem Hause des Herrn Zimmermeisters Seib.

12741

D. Fay.

Wegen Geschäftsaufgabe

sind bis 1. April sechs Volkstische, ein Näh- und Blumentisch unter dem Einkaufspreis zu verkaufen

34 Saalgasse 34.

12717

Zöpfe, Chignons, Locken etc.

werden von ausgefallenen Haaren dauerhaft und billig angefertigt.

11954

J. Lorenz, Friseur, Schwalbacherstraße 9.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

446

N. Hess, alte Colonnade 44.

Frühsaathafer ist zu verkaufen bei

11968

R. Nassauer, Saalgasse 2.

Einmaliges Auftreten

des Herrn

Anton Rubinstein

Freitag den 24. März 1876

im königlichen Schauspielhause.

Rubinstein-Concert.

Mitwirkende:

Herr Peschier, königlicher Opernsänger, und die königliche Capelle unter Leitung des Capellmeisters Herrn Wilhelm Jahn.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Euryanthe“ Weber.
2. Concert für Pianoforte und Orchester in Es-dur Rubinstein.
gespielt von Herrn Rubinstein.
3. Arie aus „Cosi fan tutte“ Mozart.
gesungen von Herrn Peschier.
4. Solostücke für Pianoforte:
a) Rondo Mozart.
b) Air und Variationen Händel.
c) Sonate Beethoven.
gespielt von Herrn Rubinstein.
5. Unter persönlicher Leitung des Componisten:
Symphonie dramatique. Rubinstein.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. 33

Gewerbliche Abendschule.

Donnerstag den 23. und Freitag den 24. April Abends 8 Uhr findet die Prüfung der Schüler der Abendschule in der Mittelschule auf dem Markt statt, wozu die Eltern und Meister der jungen Leute, sowie die Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Chr. Gaab.

238

Wohnungswechsel.

Von heute an wohne ich ~~in~~ **Nerostraße 29.**
12637 **Johann Antoni, Schuhmacher.**

Zur Nachricht.

Erlaube mir hierdurch mitzutheilen, daß ich mein Geschäftslocal von Michaelsberg 3 nach **Nerostraße 11** unter Heutigem verlegt habe, und bringe hiermit zur Nachricht, daß ich mein **An- und Verkaufsgeschäft** mit bedungenem **Rückkaufsrecht** nach wie vor weiter führe und bitte, mir das seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

12623

Achtungsvoll F. Weimer.

Schwarzes Seidesammtband, festkantig, in jeder Breite, per Stück 12 Meter haltend, von 2 Mark an.

S. Süß, vormalig **J. B. Mayer**,
Langgasse 38, am **Platz.**

484

Auszüge

vermuthlich sollwagen werden übernommen durch

12490

Ad. Blum, H. Kirchgasse 5.

Durch einen Gelegenheitskauf verkaufe **80 ganz neue Deckbetten und Rissen** zu ganz billigen Preisen.

12459

Frau **Martini**, Mauerergasse 17.

I^a holl. Kronbrand-Häringe
per Stück 7 Pfg. bei
11652 **Jacob Kunz,**
Ecke der Vieh- und Delmenstraße 2a.

Mittagstisch 11/77
zu 50, 70 Pfg. und höher in und außer dem Hause Taunusstraße 26.

E. M. Arndt-Loose à 3 Mark
(Ziehung 28. März)
sind nur noch einige Tage zu haben bei
F. de Fallois, Langgasse 10.
Hannover. Vierde-Loose à 3 Mark. 12509

Schnupftabak,
von dem so beliebten (Lohbed), ist stets frisch in 1/5, 1/2 und
5 Pfund-Packeten, sowie in jedem beliebigen Quantum zu haben bei
12745 **W. Hoffmann, Goldgasse 20.**

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe,
Schwalbacherstraße 35, gegenüber der Westrichstraße.
1873r Wein . . . per Flasche — Mk. 70 Pfg.,
1874r Wein . . . " " 1 " 50 "
Französischer Rothwein " " 1 " 50 "
Dauborner, Rum, Cognac, Sülz, Hamburger Tropfen und sonstige
Spirituosen, Bilder, Spiegel, Betten, Kleiderschränke und eine sehr
gute **Bierpumpe.** 11783
Tokayer ist eben aus Ungarn eingetroffen Kapellen-
straße 29. 12519

Große Beckenkäfige,
verzinnle und lackirte, sowie **Drahtcäfige** in großer Auswahl
bei **M. Rossi, Neßgerstraße 2.** 12386
Von heute an befindet sich meine Wohnung nicht mehr Gold-
gasse 15, sondern **Langgasse 39,** im Hause der Herren
Gehr. Rosenthal. **Frau Schmidt, Hebamme.** 12497

Im Anfertigen von **Grab-Denkmalern** empfiehlt
sich **H. Salmon, Bildhauer, Kirchgasse 15a.** Einige vorrätige
Kreuze, Grabrahmen u. s. w. stehen daselbst billig zum
Verkauf. 12597

Beinlängen der neuesten Farben, in allen Größen mit der
dazu passenden Baumwolle, sowie auch in weiß empfehlen
12547 **Geschwister Nehren, Goldgasse 12.**

Dochämmige Rosen, Kantenrosen, wilde Reben, Thuya &c.
werden abgegeben **Volterstraße 45.** 12525

Ein **kleines Landhaus** in gesunder Lage mit Garten und
schöner Aussicht ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 12145

Im Auftrage sind ein **Haus** in erster Geschäftslage mit zwei
Läden und 3-4000 Thaler Anzahlung, sodann ein ganz feines
Herrschaftshaus in feiner Lage, mit einer Allee vor dem
Hause, zu verkaufen. Provision für Vermittelung wird nicht an-
genommen. Näh. Expedition. 11825

Ein gutes **Pianino** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe sub H. R. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 12747

Ein **plottures Einspänner-Pferdegeschirr** billig zu ver-
kaufen bei **A. Fr. Lammert, Sattler, Kaulbrunnstraße 1.**

Verschiedene **Pflüge,** Eggen, Schnepplarten, Feldkartoffeln (nicht-
blühend) zu verkaufen **Neugasse 2a.** 12761

Gebrauchte **Kanape's** zu verk. ac. Burgh. 12, Sattlerladen. 12757

Ein zweithür. **Kleiderschrank** billig zu verk. Friedrichstraße.

Eine noch fast neue **Ladeneinrichtung** &c. für ein kleineres
Specereigeschäft ist billig zu verkaufen bei
12751 **Ph. Essig in Erbenheim.**

Anglo-Swiss condensed Milk Co. in Cham.

Verkaufsstellen für:

Condensirte Milch . . à Blechdose — Mk. 80 Pf.,
condensirten Kaffee . . à Flasche 1 " 75 "
Kaffee mit Milch . . à Blechdose 1 " 40 "
Chocolade mit Milch . . " 1 " — "



aus meiner Haupt-Niederlage für Rheinbessen
und Kreis Wiesbaden sind bei den Herren:
**A. Seyberth, zur „Adler-Apotheke“, Carl
Acker, Aug. Engel, A. Schirmer,
J. W. Weber, Gg. Mades, Georg
Bücher jun., A. Brunnenwasser,
Ferd. Mann, P. Enders, Carl Seel,
J. Wiemer, J. Flohr, W. Bickel**
und bei **Fräulein Marg. Wolff.**

Ebendasselbst sind ferner aus meiner Haupt-Niederlage zu
haben: **Schwedische Sicherheitszündhölzer** (Kette
Jönköpings.

Friedr. Aug. Achenbach,
524 Correspondent der Anglo-Swiss condensed Milk Co.

Sicherste Abhülfe der Trunksucht
gewährt mein schon in unzähligen Fällen mit dem günstig-
sten Erfolg dem Körper in keiner Beziehung nachtheiliges
Mittel, welches mit, auch ohne Wissen des Trunkers ange-
wandt werden kann. Man wende sich mit vollem Vertrauen
an **W. Schmidt, Berlin S., Dresdener Str. 30.**

Asthma- und Brust-Leidende
wollen sich vertrauensvoll an **Bernhardt & Sohn** in Dessau
wenden, die für **Erkerte** einen **Kräutertrank** nebst **Tropfen**
und für **Brustleidende** ein **Kräuterpulver** besitzen, wodurch
Bleien gehoben und worüber schriftliche Zeugnisse in Menge vor-
liegen. (D 13596.) 372

Walramstraße 17 Kanape billig zu verkaufen. 8167

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

22. März.
Geboren: Am 15. März, dem Schuhmacher Carl Häuser e. S., A.
Ernst Albert. — Am 21. März, dem Hilfsbremser Jacob Weidenfeller e. L.
— Am 20. März, dem Schlossergehilfen Robert Fahrenberg e. S. — Am
21. März, dem Längergehilfen Friedrich Kappert e. S. — Am 17. März,
dem Tapezierer Sebastian Weiser e. S., R. Ferdinand.
Aufgehoben: Der Herrnschneidergehilfe Johann Josef Piepers von
Albekerl, Kreisf. Geldern, Reg.-Bez. Düsseldorf, wohnh. dahier, und Maria
Catharine Reuter von Niederfeldbach, A. Joftein, wohnh. dahier. — Der
Bädergehilfe Peter Josef Haberlad von Sondershausen, Königl. Bayer. Regier-
amts Ochsenfurt, wohnh. dahier, und Margarethe Waldischmidt von Gladen-
burg, Großherz. Bad. A. Emmendingen, wohnh. dahier, und Christian
Gerhard von Ulm, Kreisf. Wehlar, wohnh. dahier.
Berehelicht: Am 21. März, der Schreinergehilfe Christian Noos von
Niederglabbad, A. L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Elisabeth Margarethe
Louise Wilhelmine Lüders von Bierstadt, bisher daselbst wohnh. — Am
22. März, der Kaufmann Fritz Moriz Simon Gade von Dresden, wohnh.
dahier, und Franziska Juliane Sanner von hier.
Gestorben: Am 21. März, Arnoldine, L. der unverheh. Elisabeth
Stoll von Bad Nauheim, alt 1 J. 8 M. 10 T. — Am 21. März, Johannette,
L. des Fuhrmanns Christian Hartmann, alt 7 M. 15 T. — Am 11. März,
Jacob, S. des Tagelöhners Johann Felde, alt 1 M. 21 T.

Gottesdienst in der Synagoge.
Freitag Abend 6 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags
3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr,
Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.
Gottesdienst:
Freitag Nachmittags 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nach-
mittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 10 Min., Wochentage Morgen
6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Bei der Stadt. Curcasse sind für die durch den Bergsturz Beschädigten in Caub weiter eingegangen: Von Herrn C. Bedel 10 M., Ungenannt 3 M., C. S. 5 M. 20 Pf., S. G. 10 M., Ungenannt 10 M., A. S. 12 M., zusammen 50 M. 20 Pf., im Ganzen bis jetzt 986 M. 20 Pf., welches mit der Bitte um weitere Gaben dankend bescheinigt.
Wiesbaden, den 23. März 1876. Stadt. Cur-Direction.
F. Seyl.

Von Herrn Stabsarzt Dr. Deul wurden uns als Sammlung gelegentlich des Festes der Unteroffiziere der hiesigen Artillerie-Abtheilung am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs Sechzehn Mark 20 Pf. zum Besten der Cauber und Schönebelder Beschädigten übergeben, was dankend hiermit bescheinigt wird.
Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“.

Am Geburtstage unseres Kaisers wurden im Lokale des Gastwirths Böhm in Dohheim zum Besten der durch den Bergsturz in Caub Beschädigten Fünfzehn Mark 5 Pf. gesammelt und uns durch den Ortsdiener H. Becker zur weiteren Beförderung übergeben. Mit bestem Dank bescheinigt dies.
Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“.

Für die Verunglückten in Caub sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von Fr. Sophie C. 3 M., Ungenannt 50 Pf. Herzlichen Dank mit der Bitte um weitere Gaben.

Bei der Expedition d. Bl. sind eingegangen: Gesammelt im Kränzchen 121 Mark, wovon die Hälfte für die durch den Bergsturz in Caub Beschädigten und die andere Hälfte für die durch den Sturm Beschädigten im Reichenberg bestimmt ist.

Fruchtmärkte zu Wiesbaden am 23. März 1876.

100 Kilogramm Weizen von 23 Mark 76 Pf. bis 24 Mark 38 Pf.	
100 „ Hafer „ 18 „ 23 „ 19 „ 14 „	
100 „ Gerst „ 7 „ 24 „ 8 „ 25 „	
100 „ Senf „ 7 „ 88 „ 8 „ 58 „	

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 22. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vinten)	331,88	330,69	330,54	331,02
Thermometer (Reaumur)	-2,8	+1,6	+0,8	-0,18
Luftspannung (Bar. Vm.)	1,47	1,90	1,26	1,54
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96,1	82,3	58,6	79,00
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N. schwach.	S.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	dicht. Neb.	bewölkt.	od. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tageskalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Marktstraße 18, geöffnet von 3 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Christliche Kapelle. Zur Befestigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 9—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südl. Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Freitag den 24. März.
Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—5 Uhr: Unterricht.
Bureau zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Concert des Herrn Anton Rubinstein Abends 7 Uhr im Königl. Schauspielhaus.
Gewerbliche Abendsschule. Abends 8 Uhr: Prüfung der Schüler in der Mittelschule auf dem Markt.
Hausmännlicher Verein. Abends 8 Uhr: Englische Handels-Correspondenz.
Gesangverein „Liedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.
Gesangverein „Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6. — 8. — 9. 13. — 11. 10. — 11. 50.	
2. 38. — 3. 56. — 4. 48 (bis Mainz). — 5. 30. — 6. 30. — 7. 16.	
8. 55. — 10. 3 (bis Mainz).	
Ankunft: 7. 48. — 9. 12. — 10. 38. — 11. 35. — 1. 1. — 2. 3.	
3. 36 (von Mainz). — 4. 31. — 5. 7. — 6. 26 (von Mainz). — 7. 6.	
8. 32. — 10. 25.	
Rheinhahn. Abfahrt: 7. 40. — 8. 58. — 11. 22. — 2. 58. — 4. 55.	
8. 20 (bis Altscheid).	
Ankunft: 7. 15 (von Altscheid). — 11. 22. — 2. 55. — 4. 58.	
7. 42. — 9. 5.	

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Silwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Ditz), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirchberg, Dauborn, Idstein und Camberg.
Ankunft: Von Camberg (Idstein, Dauborn, Kirchberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Für die Ueberschwemmten in Schönebeck sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von Fr. Sophie C. 3 M., welches dankend bescheinigt wird.

Frankfurt, 22. März 1876.

Geld-Course.	Wesphal-Course.
Wirkten (doppelt) . . . 16 Rm. 50 Pf. G.	Amsterdam 169 60 B. 20 G.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 15 „ 65 Pf. G.	London 205 35 B.
Dukaten . . . 9 „ 50—55 Pf.	Paris 81 30 B.
20 Frez.-Stücke . . . 16 „ 23—27 „	Wien 175 95 B.
Sovereigns . . . 20 „ 42—47 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Imperial . . . 16 „ 70—75 „	Reichsbank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . . 4 „ 16—19 „	

* Seine Majestät der Kaiser gedenkt, nach den neuesten Nachrichten, in der ersten Woche des April der Königin Victoria von England, welche zu einem mehrwöchentlichen Aufenthalt nach Deutschland kommt, in Baden-Baden einen Besuch zu machen. Den größten Theil des Monats April dürfte Seine Majestät in Wiesbaden zubringen, gegen Ende des Monats aber nach Berlin zurückkehren, um den Kaiser von Rußland zu empfangen, welcher auf der Reise nach Genua in Berlin verweilen wird.

* Die Großherzogin von Baden hat sich trotz des Abtrahens der Krone, von der Reise nach Berlin und der Beteiligung an dem Geburtsfest ihres Vaters nicht abhalten lassen, und es unterliegt allerdings keinem Zweifel, daß dem Kaiser selbst die Geburtstagsfeier durch das Nichterscheinen der geliebten Tochter nicht wenig verkürzt worden wäre.

* ? Straßammer vom 23. März. Am 17. Juli v. J. wurde dem Wirth Franz Wilhelm Henninger von Schwanheim, der in zweiter Ehe lebt, mit oberbaurundschafflicher Genehmigung die Aufnahme eines Capitals von 15,000 Mark, behufs Zahlung von Baukosten zur Errichtung eines Wohnhauses auf seinen zu 24,000 Mark taxirten Immobilien, bewilligt. Das Königl. Amtsgericht zu Höchst gab nun dem Henninger im Interesse der Minderjährigen auf, in einem bestimmten Termin die Nachweise zu liefern, daß das aufgenommene Capital auch wirklich zur Tilgung der entstandenen Baukosten verwendet worden sei. Schließlich mußte derselbe mit Strafe angehalten werden, bis er endlich am 9. October v. J. vor dem Amtsgericht in Höchst erschien und hier zwei quittirte Rechnungen, die eine von 3045 fl. von dem Maurer Josef Bender und die andere über 405 fl. von dem Schreiner Diefenhardt, producirte. Darüber wurde ein Vermerk in die Acten gemacht. In Wirklichkeit waren aber diese Beträge nicht bezahlt, vielmehr hat Henninger die beiden Geschäftsleute, ihm diese Quittungen auszustellen, die er ihnen nach gemachtem Gebrauch wieder zustellen wollte. Als Grund hierfür gab Henninger an, er wolle sich damit weitere Sätze an das Amtsgericht ersparen. Die von Henninger zu machenden Zahlungen sind nachträglich geleistet und ist ein Nachtheil für die Minderjährigen nicht entstanden. Für die Beurtheilung der Schuldfrage kommt es nur darauf an, ist das, was Henninger dem Amtsgerichte vortrug, wahr oder unwahr. Daß er damals die beiden Gläubiger noch nicht ganz befriedigt hatte, wird von denselben heute eiblich erhärtert. Der Angeklagte hat zwar nur ein Bequemlichkeitsverfahren eingeschlagen und beantragt die Staatsanwaltschaft, denselben zu einer Geldstrafe von 50 Mark zu verurtheilen. Der Gerichtshof beschließt und verkündet, daß das Urtheil am 30. d. M. publicirt werden soll. — In dem auf heute anberaumten Termin in der Berufungssache des Maurermeisters Pimmel gegen das ihn zu 10 Mark verurtheilende amtsgerichtliche Erkenntnis war zur Aufklärung der Sache der Baunternnehmer J. Küster und der Stadtbaumeister Schultze geladen. Letzterer war ausbleibend und verurtheilt ihn das Gericht zu einer Geldstrafe von 15 Mark eventuell zu einem Tag Haft. Da sich Appellant gerade auf diesen Zeugen stützt, so mußte die Sache vertagt werden. — In No. 35 des „N. R.“ wurde ein Inserat veröffentlicht, in welchem die sogen. verlängerte Tanzstunde von jungen Leuten, namentlich Gymnasiasten, besprochen und solche gemißbilligt wird. Die Besprechung war veranlaßt durch eine im „Pariser Hof“ hier stattgefundene Tanzstunde, deren Frau Bloß vorgestanden hatte, und sollen nach der eigentlichen Tanzstunde etwa 14 Theilhaber für eine Bowle, zu welcher fast nur Wein von 3 und 6 Mark die Flasche verwendet worden sein soll, die jungen Leute zur Zahlung einer Schuld von 102 Mark verpflichtet gewesen sein. Der Rentner Wilder in I. bekennt sich als den Verfasser jenes Inserats. Der Besitzer des Badhauses „zum Pariser Hof“, Herr Schuhmacher, hat in dem fragl. Inserat eine Verleumdung gefunden. Für den Kläger erschien Herr Rechtsanwalt Scholz, für den Beklagten Herr Rechtsanwalt Schend. Der Gerichtshof beschließt, Beweis zu erheben darüber, in welcher Weise das Arrangement dieser Tanzstunde stattgefunden und zu dem demnachstigen Termin die beiden Gymnasiasten v. Bischoffshausen und v. Sachs, sowie die Frau Bloß als Zeugen zu laden. — Der Maurer Michael Söhngen von Königstein und der Zimmermann Heinrich Rudolph von Kastenfeld, sowie die Kron Meyer Wwe. waren angezeigt, die beiden Herren als ausführende Handwerker, die Letztere als Bauherrin, an deren Wohnhaus eine Dachmaniarbe eingerichtet zu haben, ohne eine polizeiliche Erlaubnis zu besitzen. Das Amt setzte ihnen eine Geldstrafe von je 15 Mark an, wogegen Söhngen und Rudolph die richterliche Entscheidung beantragten, indem Söhngen vorgab, er habe bloß zwei Scheideböden eingezogen, Feuerungsanlagen seien nicht angelegt worden und durch die Spannung der Balkenlage habe das Dach einen Vorsprung erhalten. Rudolph will nur als Tagelöhner bei Söhngen beschäftigt gewesen sein. Das Amtsgericht zu Königstein hat durch Erkenntnis vom 21. Januar die beiden Beklagten freigesprochen, wogegen der Polizeiamt die Berufung angemeldet und in seiner Rechtfertigungsschrift hervorhebt, daß hier allerdings eine wesentliche Veränderung der Dachconstruction vorliege, daß im Innern

ine ziemlich große Manfardie errichtet, die durch Puffellen eines Ofens erwärmt werden könne. Die Strafkammer hatte beschlossen, unter Wieder- aufnahme des Beweisverfahrens zur Verhandlung zu schreiten und nächst der Vorladung von Heugen auch den Herrn. Baumeister Moritz hier als Sachverständigen zu laden. Dieser gibt sein Gutachten dahin ab, daß es als eine Hauptveränderung betrachtet werden müsse, zu welcher eine polizeiliche Erlaubnis erforderlich sei. Auf Grund dieses Gutachtens hebt die Straf- kammer das amtsgerichtliche Urtheil, soweit es den Angeklagten Schöngen anlangt, auf, verurtheilt diesen zu 15 Mark Geldstrafe, spricht dagegen den Rudolph frei, da nicht erwiesen, daß er als selbstständiger Bauhandwerker hierbei thätig war. — Am 7. December v. J. Abends wurde dem Buch- halter C. Virl dahier aus der Doroschidschen Wirthschaft ein Paletot und Hülshut, welche Gegenstände daselbst an der Thüre aufgehängt waren, ge- stohlen. In dem Ueberzieher befanden sich ein Cigarrenetuis, ein Paar Handschuhe und ein seidenes Halsuch. Es wurde nun ermittelt, daß der 19jährige Friseurgehilfe Joseph Jung aus Coblenz, damals hier in Ar- beit, den fraglichen Ueberzieher für sich hatte ändern lassen, die übrigen ver- missten Sachen wurden bei ihm erhoben. Er ist geständig, noch nicht be- strast, und hat für diesen Diebstahl mit Rücksicht auf sein jugendliches Alter eine Gefängnißstrafe von drei Monaten zu verbüßen, unter Anrechnung der von ihm seit dem 8. d. Mts. erlittenen Untersuchungshaft. — Friedrich Hoffmann von Cagelnebogen, Tagelöhner, 22 Jahre alt, entwendete am 7. d. Mts. einem Kellner in einer Wirthschaft aus dem Markt eine Weste, die er für 24 fr. an einen Trödler verkaufte. Er wird zu 14 Tagen Ge- fängniß verurtheilt und ihm die seit dem 18. d. Mts. erlittene Untersuchungs- haft angerechnet.

Verurteilungskammer vom 28. März. Der Schöfer Adolf Riehl von Altenheim war durch Urtheil der hiesigen Strafkammer wegen Körper- verletzung und versuchten Vergehens gegen die persönliche Freiheit zu einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten und 14 Tagen verurtheilt. Die hiergegen von dem Angeklagten eingelegte Berufung wird von dem Gericht zweiter Instanz als unbegründet zurückgewiesen.

(Königl. Schauspiele.) Die in Berlin, Dresden und Wien mit großem Beifall aufgenommenen Opern: „Der widerspenstigen Zähmung“ von Götze und „Das goldene Kreuz“ von Brüll sind, wie wir vernehmen, zur Aufführung an unserer Bühne in Vorbereitung.

Der hiesige kaufmännische Verein darf auf die unter seiner Regide in dem nun abgelaufenen Winterjahre entfaltete Thätigkeit mit besonderer Genugthuung zurückblicken. Derselbe hatte bekanntlich seit Mitte November eine Reihe von Vorträgen in französischer und englischer Handelscorrespondenz, sowie Buchhaltung eröffnet. Hierzu hatten sich ungefähr 100 Theilnehmer angemeldet, welche an 66 Lehrstunden in den genannten 3 Disciplinen partici- pirten. Wenn bei einer so zahlreichen Theilnahme auch nicht für jeden Einzelnen ein gleich großer Nutzen aus diesen Kursen zu erzielen war, so dürfen wir doch dieses Unternehmen als gelungen bezeichnen und hoffen, den kaufmännischen Verein auf der betretenen Bahn der Fortbildung unseres heranwachsenden Geschlechts weitere von gleichen Erfolgen gekrönte Fortschritte machen zu sehen.

(Entlassen.) Dem wegen Körperverletzung zu 9 Monaten Gefäng- niß verurtheilte Förster Diefenhardt von Schwanheim ist der Rest seiner Strafe im Gnadenwege erlassen worden.

Nach der „Kölnischen Zeitung“ hat die Dampfschiffahrt am 23. d. M. wieder begonnen.

(Personal-Veränderungen in der Armee und Marine.) v. Schlereth, Sec.-Lieut. vom 2. Nass. Inf.-Reg. No. 88, zum Prem.-Lieut. befördert. v. Labusch, Sec.-Lieut. vom Feld-Art.-Reg. No. 1, in das Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 versetzt. v. Roeder, Hauptm. und Comp.-Chef vom Hess. Pül.-Reg. No. 80, mit Pension und der Regiments-Uniform, Verta, Sec.-Lieut. vom 2. Nass. Inf.-Reg. No. 88, mit Pension der Abschied bewilligt. Fuchs, Unter-Lieut. zur See, zum Lieut. 3. D. befördert. Augustin, Sec.-Lieut. von der Landw.-Cavallerie des 2. Bat. Landw.-Reg. No. 87, als Prem.-Lieut. der Abschied bewilligt.

Deute Freitag findet um 4 und 8 Uhr Concert im Cursahaus statt. Das regelmäßige Freitags-Symphonie-Concert fällt diesesmal aus.

(Cursahaus.) Wegen der am Samstag Abend im Cursahaus stattfin- denden Probe des „Cäcilien-Vereins“ fällt das regelmäßige Abend-Concert des Curorechesters aus.

Dem Hausdierwaller Riehl zu Schlangenbad ist der Charakter als Domänen-Rath verliehen worden.

Durch die Vereinbarung zwischen einer Feuerversicherungs-Gesellschaft und dem Versicherten auf ein außergerichtliches Abschlagsverfahren wird nicht die Cognition über die Entschädigungsverpflichtung des Versicherers dem Richter entzogen. Erachtet demnach die Versicherungsgesellschaft den Ver- sicherten zu einem Anspruch aus dem Versicherungsvertrage überhaupt nicht für berechtigt, so geht ihr durch die gerichtliche Geltendmachung Seitens des Versicherten das Recht auf ein außergerichtliches Abschlagsverfahren nicht verloren. (Erkenntniß des Reichs-Oberhandelsgerichts, III. Senat, vom 6. März d. J.)

Der §. 16 der Reichsgewerbe-Ordnung schreibt zur Errichtung von Anlagen, welche durch die örtliche Lage oder die Beschaffenheit der Be- triebsstätte für die Beförderung der benachbarten Grundstücke oder für das Publikum überhaupt erhebliche Nachteile, Gefahren oder Belästigungen herbeiführen können, die Genehmigung der nach den Landesgesetzen zuständigen Behörden vor. In Beziehung auf diese Bestimmung hat der Strafsenat des Obertribunals in einem Erkenntniß vom 17. Februar d. J. die Entscheidung

gefaßt, daß die obrigkeitliche Genehmigung nicht nur bei Errichtung von besonderen Anlagen erforderlich ist, sondern daß schon in der Bestimmung und Verwendung eines, wenngleich bei Beginn des Gewerbes schon vor- handenen Gebäudes oder einer anderen Localität als regelmäßiger Betriebs- stätte für einen bestimmten Gewerbebetrieb die Errichtung einer Anlage im Sinne des Gesetzes gefunden werden kann.

Das „Kasseler Tageblatt“ meldet, wie der „Post“ telegraphisch mit- getheilt wird, an den Bischof von Limburg sei die Aufforderung ergangen, sein Amt niederzulegen.

Der Gesundheitszustand in der Armee ist nach dem an- liegenden „Generalrapport von den Kranken der Königl. Preussischen Armee des XII. (Königl. Sächsischen) und des XIII. (Königl. Württembergischen) Armee-corps“ im Monat Januar d. J. ungünstiger gewesen, als in den letzten Monaten des vorigen Jahres. Zwar ist die Grenze dessen, was man als einen normalen Durchschnittsfrankenstand betrachten kann, noch nicht überschritten, aber sie ist bereits erreicht. Zur Beunruhigung konnte dieser Umstand indessen keine Veranlassung bieten, da die am Schluß des Monats noch in ärztlicher Behandlung Verbliebenen nicht an epidemisch aufgetretenen Krankheiten litten und überhaupt die größere Zahl der während des Jahres eingetretenen Erkrankungen auf die Einflüsse der Witterung zurückzuführen ist.

Der Mohr des Prinzen Carl ist am Sonntag Nachmittag 2 Uhr im St. Hedwig-Krankenhaus in Berlin verstorben. Das Datum seiner Geburt ist unbekannt, er wurde, 22-23 Jahre alt, von dem Prinzen an- genommen, war evangelischer Christ und stammte aus dem Königreich Kru- Nieder-Guinea in Afrika. Er hatte mit dem Prinzen den Feldzug gegen Frankreich mitgemacht und war auch hier eine bekannte Persönlichkeit.

Als die näheren Daten über die Katastrophe von Bremerhaven be- kannt wurden, wurde von verschiedenen Seiten darauf aufmerksam gemacht, daß es wohl am Platze wäre, Nachforschungen anzustellen, ob die „City of Boston“, jener seit 6 Jahren verschollene große Dampfer, nicht ebenfalls auf ähnliche Weise zu Grunde ging, wie sie Thomas für die „Kaiser“ gebaut hatte. Jetzt steht in der „Freien Presse“ von Chicago folgende Notiz zu lesen: „Im Ladungsverzeichnis der im Januar 1870 auf der Reise von New-York nach Liverpool verloren gegangenen „City of Boston“ finden sich allerdings drei von Halifax nach Liverpool durch James Thomas versicherte Kisten Pelzwert, consignirt an G. M. Lampson & Co., und es steht bei, daß Thomas im December 1870, zu einer Zeit also, wo die Versicherungsgelder für die „City of Boston“ ausbezahlt wurden, persönlich in New-York war und mittelst Wechsel 500 Pfd. St. und 457 Thlr. durch Vermittlung Hamburger und Londoner Banquiers an seine Frau überbrachte.“

(Ein Kalauer für ein Theater-Billet.) Bei der rasenden Jagd nach Billeten zu der ersten Vorstellung von „Tristan und Isolde“ im Königl. Opernhaus in Berlin hatte sich auch ein richtiges Berliner Kind um ein solches Billet bei der Königl. Intendantur bemüht, erhielt aber keine Karte abschlägig beschieden zurück. Er sandte sie nun mit kurzer Darstellung des Sachverhalts an Richard Wagner ein und schloß mit den Worten: „Sehe die Sache sehr trift an. I. soll denn gar kein Billet mehr zu haben sein?“ — Daß dieser Kalauer von Erfolg gekrönt war, wird jeder gerechtfertigt finden.

(Wasserdicke Schirme.) Kanzleirath Fischer in Erfurt hat ein einfaches und wirksames Mittel gefunden, die im Sommer mit Wolken benutzten hellfarbigen Alpacaschirme so zu präpariren, daß sie kein Wasser annehmen. 10 bis 15 Gramm Parafin — am einfachsten ein vollkommene Stücken einer gewöhnlichen Parafinkerze — schabt man und schüttelt es in einer Flasche mit etwa 1/4 Pfund Benzin, worin es sich sofort auflöst. Mit dieser Lösung übergieße man rasch den aufgespannten trockenen Schirm, von der Spitze anfangend, in Spirallinien. Am besten nimmt man das Ueber- gießen im Freien vor; jedenfalls nicht in der Nähe von Licht oder Feuer, wegen der Brennbarkeit der Benzindämpfe. In wenigen Augenblicken nach dem Aufgießen der Lösung ist der Schirm wieder trocken; der Uebergang in Farbe, Dichtigkeit und Haltbarkeit unverändert, hat aber die angenehme Eigenschaft erlangt, vom Wasser nicht benetzt zu werden; die Regentropfen rollen in Perlen über den Schirm hinweg, derselbe wird nicht durch Wasser saugen mit Wasser schwer und kann unmittelbar nach dem Gebrauch so sammentgeschlagen werden.

(Schutz der Vögel.) In der Schweiz ist das neue Bundesgesetz betr. den Jagd- und Vogelschutz, in Kraft getreten und soll eine Commission die erforderlichen Special-Berordnungen ausarbeiten. Interessant ist dabei, wie der „Androklus“ meldet, daß diese Commission auch Auftrag hat, von allen nützlichen, zu schonenden Vögeln genaue Abbildungen nebst Beschreibung für den Schulgebrauch anfertigen zu lassen. Wenn dieselben erschienen sein werden, sie sich gewiß auch bezw. unter einiger Vervollständigung und Kürzung je nach den localen Verhältnissen, auch bei uns anwenden lassen; es ist da eine treffliche Art, ein Gesetz wirksam in's Volk einzuführen.

(Eine neue Art Blumentöpfe.) Ein französischer Gärtner be- nutzt statt der gewöhnlichen Blumentöpfe für seine Topfpflanzen Gefäße von Zinkblech, welche nach Art eines Durchschlags durchlöchert sind. Sobald die Pflanzen in freier Luft ausbauen können, werden sie sammt dem Gefäß in's freie Land gesetzt und genießen so alle Vortheile des sie umgebenden Bodens. Bei Annäherung des Winters nimmt man die Pflanzen mit den Töpfen wieder heraus und setzt sie, wie sie sind, in einen gewöhnlichen Topf, der natürlich einen verhältnismäßig größeren Umfang haben muß, als das innere Gefäß. Der Zwischenraum der Wand wird sodann mit guter Gartenerde ausgefüllt, die man in der Folge, ohne der Pflanzenwurzel zu schaden, leicht entfernen und durch neue ersetzen kann.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 71.

Freitag den 24. März

1876.

Curhaus zu Wiesbaden.

Submissions-Ausschreiben.

Für die städtischen Cur-Anlagen sollen 24 zweifüßige Gartenbänke, die Füße aus Eisen, die Sitze aus Riefenholz, bis zum 15. April a. e. geliefert werden.

Die zu liefernden 24 Gartenbänke müssen den vorhandenen im Gebrauche befindlichen Bänken der städtischen Curverwaltung bezüglich der Stärke, Sitzhöhe, Länge und Breite und des Modells durchaus entsprechen. Musterbänke können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden.

Submissionen hierauf sind bis zum 27. März c. Mittags 12 Uhr an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Städtische Cur-Verwaltung.
F. Heyl.

Gewerbliche Sonntags-Zeichenschule.

Die Prüfung der Zeichenschüler findet Sonntag den 26. März Mittags von 8—12 Uhr in der Schule auf dem Michaelsberg statt und laden wir hierzu die Mitglieder des Vereins, sowie alle dafür Interessirte freundlichst ein.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Chr. Gaab.

Zahlreichen Wünschen zu entsprechen, veranstaltet der Gesangsverein „Frohsinn“ nächsten Sonntag den 26. März Abends 8 Uhr im Saale des „Schwalbacher Hofes“ ein Concert, wozu Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladet

Der Vorstand.

Mehr Nähere durch das Programm. 12673

Um mehrfach an uns ergangenen Anfragen zu genügen und damit einer Begründung dieser Recension gewiß, offeriren wir von jetzt ab einige unserer Flaschenbiere außer in den hiesigen gebräuchlichen Champagnerflaschen auch in kleineren weißen Flaschen nach Wiener Muster. Wir empfehlen die Biere auch in dieser Fassung einer geneigten Abnahme und bemerken, daß wir begehren:

pro 20 Flaschen des Wiener Lagerbieres Mt. 3.

pro 15 Flaschen des Bilsener Bieres . . . Mt. 3.

pro 15 Flaschen des Erlanger Bieres . . . Mt. 3.

Wiederverkäufer belieben sich an uns zu wenden.

Bierbrauerei & Eiswerk
in Wiesbaden.

Pariser Corsetten

E. L. Specht & Cie.

I^{er} Ruhrkohlen I^{er} 3247

zu stets frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und billigt frei an's Haus W. Kimpel, Adelsheidstraße 26a.

Bestellungen nehmen auch die Herren A. Schirg, königlicher Hoflieferant, und Oswald Reifegel, Kirchstraße 30, entgegen.

Wegen Geschäfts-Übergabe

an Dohheimerstraße 18 abzugeben: 1 Paar fette Dachsen prima Qualität, 1 fette Kuh, circa 200 Etr. Didwurz, Füll- und Spaltkaffee, Saft- und Futtergerste, Heu und alle Sorten Stroh, sowie ein großer Haufen Röhding. 12671

Abreise halber zu verkaufen ein feuerfester Cassa-Schrank (Berliner) und ein Papagei-Räfig Helmenstraße 21. 12677

Kanarienvögel (Männchen) zu verl. Rheinstraße 48, Pth.

Dr. Ulrich

für Syphilis und
sämmliche Geschlechts-
krankheiten. Berlin,

Oranienstraße 42.

Briefliche Behandlung.

12203

In fünf Monaten nach notarieller Urkunde über 14400
Abonnenten.

Zum Abonnement für das II. Quartal empfohlen:

Neues Berliner Tageblatt

mit seinen drei Gratisbeilagen

Berliner Gartenlaube Berliner fliegende Blätter
(Illustr.).

Vereinsfreund.

Preis pro Quartal nur 5 Mark für alle vier
Blätter zusammen.

Keine deutsche Zeitung hatte sich bisher eines solchen Erfolges zu erfreuen.

Das „Neue Berliner Tageblatt“, welches täglich in mindestens drei Bogen größten Formats auf gutem weißen Papier in sauberstem Druck erscheint, verdankt seinen rapiden Aufschwung der Reichhaltigkeit, Uebersichtlichkeit, Gediegenheit und Originalität seines Inhalts. Solche Fülle von Material bei einem so überaus niedrigen Abonnementspreis wurde bisher von keiner Zeitung geboten.

Das „Neue Berliner Tageblatt“, Eigenthum der Redaction desselben, vertritt in politischer Beziehung den wahren und wirklichen Rechtsstaat auf breiter, freiheitlicher Grundlage; in kommunaler die volle und von keiner Seite bedröndete Selbstverwaltung der Gemeinden; in socialer diejenigen Principien, welche zwischen dem Einfluß des Großcapitals und den berechtigten Ansprüchen der arbeitenden Klassen den einzig möglichen Ausgleich bieten. Neben einem vollständigen genauen Courszettel finden Industrie und Handel in einer besonderen Beilage eingehende Erörterung. — Ein fesselndes Feuilleton bietet gediegenen Unterhaltungssstoff. Das nächste Quartal wird mit einem spannenden Roman von Willie Collins beginnen.

Bei gef. Bestellungen bitten wir auf den Titel: „Neues Berliner Tageblatt“ genau zu achten. Abonnements nehmen sämmtliche Reichspostanstalten täglich entgegen; doch liegt es im Interesse der Abonnenten, ihre Bestellungen bis zum 25. März anzugeben, um am 1. April bestimmt in den Besitz des Blattes zu gelangen. Inserate im „Neuen Berliner Tageblatt“ haben bei der hohen Auflage den wirksamsten Erfolg. 11771

Winterm. „Circus Corty“ bei den Gärtnern Heck & Strobel sind Veränderungen halber außergewöhnlich billig zu verkaufen:

Junge, starke Steinobstbäume	per Stück	—	Mt. 25 Pf.
hochstämmige Rosen zum Veredeln	„	—	20 „
Ziersträucher	100	„	10 „
starke, wilde Reben	per	„	15 „

sowie großkräftige, verschiedene gute Arten Stachel-, Johannis- und Erdbeeren; auch Blumenerde und Heftweiden sind dafelbst zu haben. Gartenanlagen und dergl. Arbeiten werden durch die Obigen sofort gründlich und billig besorgt. 12647

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Bistfische. Allein acht zu haben bei
Chr. Maurer, Langgasse 2.

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-fingrigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 fr., 3- und 4-fingrigen schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Fingern 1 fl. bis 1 fl. 24 fr. Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. Gravatten für Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.

2550 Adolph Heimerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14

Eine große Parthie Tüll-Schoner in allen Größen zu sehr billigen Preisen, sowie 1000 Stück weiß-gestickte Tüll-Barben à 25, 40 und 60 Pf. empfiehlt

484 S. Süß, vormals J. B. Mayer, Langgasse 38, am Kranzplatz.

Viele Millionen

sind in den letzten paar Jahren dadurch verloren gegangen, daß das Publikum die kleinen Anzeigen, welche die geringen Kosten geschenkt hat, sich über den Werth oder Unwerth der Anzeigen nicht abgibt das absolut unabhängige Finanzblatt, zugleich vollständiger Verlosungs-Anzeiger „Der Kapitalist“ welcher mit 1. April ein neues Quartal und Abonnement beginnt. Preis vierteljährlich nur 2 Mark. Man abonniere bei der Buchhandlung oder dem nächsten Postamt.

Franz Petmecky, Bildhauer, empfiehlt sich im Anfertigen von Grabdenkmälern in Marmor und Sandstein, sowie allen Bildhauerarbeiten zu den billigsten Preisen. 11232

Charcuterie Behrens

empfehlend:
Prima Gerbelatwurst . . . per Pfund 1 M. 50 Pf.
Schinken „ 90 „
Geräucherten Schwartenmagen „ 80 „
Frankfurter Bratwürstchen. 11005

Die Dampfeschneiderei & Brennholzhandlung von Zimmermeister Joh. Sauer,

Dohheimerstraße 37 a (oder verlängerte Bleichstraße), liefert trockenes Buchen- und Eichen-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco in's Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten Baukämme bei billigster Berechnung geschnitten. 2196

Zu verkaufen

ein Landhaus für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Cur-Hause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 497

Hochstätte 16

ist ein neuer Ziehfarren zu verkaufen. 12301

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 494

W. Hack, Hahnengasse 9.

Saalgasse 16 sind Kleiderschränke, Küchenschränke und Kommoden zu verkaufen. 11961

Ein gebrauchtes Tafelklavier, ein Sopha und verschiedene Schränke zu verkaufen. Näh. Expedition. 11349

Die Kaiserl. Königl.

Hof-Chocoladen-Fabrik:

Gebrüder Stollwerck in Cöln

übergab den Verkauf ihrer Tafel- und Dessert-Chocoladen in Wiesbaden den Herren:

G. Bücher, Aug. Engel, M. Foreit, A. Kirschbaum, J. Flohr, J. Gottschalk, J. O. Keiper, Cond. C. Rücker, A. Schirmer, A. H. Linnenkohl, Ph. Nagel, Jac. Kunz, Apotheker Chr. Neuss, früher Dr. Hoffmann. 440

Restauration Willy

Ecke der Rhein- und Karlstraße.

Jeden Morgen frisch abgelohtes Solberfleisch. Jeden Tag ein kräftiger Mittagstisch zu 60 und 80 Pf. und höher; auch wird Essen über die Straße gegeben.

Ausverkauf

von

Cigarren u. Rauchtabak

Um zu räumen, erlasse ich von sämtlichen, gut abgelagerten Cigarrensorten bei 10 Stüd Abnahme die erste gratis, die übrigen zum Fabrikpreise, Rauchtabake per Pfund zum Fabrikpreise. Haussmann, Oranienstraße 2.

Wegen Mangel an Raum sind Mauergasse 17 billig zu verkaufen: Neue und gebrauchte Möbel, als Kuchentische und Bettstellen, Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten und ein- und zweifelhürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Kamme, Spiegel, Kanape's, drei Garnituren Plüschmöbel, drei- und vierstübladige Kommoden, sowie eine große Parthie Bett- und Tischdecken und Servietten. Frau Martini.

Das Waschen der Vorhänge, besonders der Tüllvorhänge, vorsichtig und wie neu, bringen wir den geehrten Herrschaften empfehlende Erinnerung. Näh. Taunusstraße 24, Hinterh.

Ein neuer **Milchwagen** nebst dazu gehörigem doppeltem **Werkgeschirr** ist zu verkaufen. Näh. bei Frau **Lies**, Markt-
10412

Auszüge übernimmt **Ludwig Scheid**, Kero-
straße 15. 129

Polster-Möbel, als: Kanape's nebst Sessel, Stühlen, Chais-
long und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt
1847 **W. Sternberger**, Tapezierer, Marktplatz 3.

Auszüge werden unter Garantie vermittelt. Feder-
wagen angenommen von
1849 **A. Dieser jun.**, Schwalbacherstraße 37.

Auszüge werden unter Garantie zu billigen
Preisen übernommen durch das Dienst-
mann-Institut von **Johann Schmidt**, Launusstraße 21. 8683

Auszüge übernimmt unter Garantie **F. Winter-**
meyer, Hainergasse 15. 10821

Ein **schwarze Kasse** ausgelau. Näh. Adolfsstraße 5. 12621

Ein **moderates**, junges Mädchen kann das Putzgeschäft er-
lernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10413

Ein **perfekte** Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer
am Hause. Näh. Walramstraße 31, Seitenb. 1, 1. St. 12558

Ein **Frau** wird zum **Bedragen** gesucht **Rehbergergasse** 23. 12545

Es werden auf gleich **geübte** Kleidermacherinnen, sowie zwei
Kleidermädchen gesucht. Näh. Exped. 12595

Ein **braves** Dienstmädchen, das **bürgerlich** kochen kann und je
den Tag **versteht**, auf 1. April ges. R. Dambachthal 4. 9480

Ein **ordentliches** Mädchen wird gesucht **Neugasse** 22. 12102

Ein **braves** Dienstmädchen gesucht **Schwalbacherstr.** 27, Hth. 12408

Rehbergergasse 11 wird ein Mädchen gesucht, welches **bürgerlich**
kochen kann. 12264

Ein **braves** Dienstmädchen gesucht **Bahnhofstraße** 5. 12378

Gesucht ein **braves** Dienstmädchen **Moritzstraße** 42, 2. Tr. h. 12470

Ein Mädchen, welches **bürgerlich** kochen kann, wird gesucht. Näh.
Marktstraße 29 im Laden rechts. 12468

Ein **braves** Hausmädchen gesucht **Emserstraße** 29. 12489

Ein **anständiges** Dienstmädchen wird in eine kleine Haushaltung
genommen. Näh. Hellschmidstraße 29c, Parterre. 12557

Zwei Mädchen aus guter Familie, welche **nähen** und **bügeln**
können und noch nicht hier gedient haben, suchen bei achtbaren Familien
Stellen. Näheres in der Expedition. 12589

Ein **geübtes** Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird
gesucht **Langgasse** 10, Schirmfabrik. 12510

Gesucht ein **Küchenmädchen** im **Grand-Hotel**. 12662

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Faulbrunnstraße** 1a, Parterre. 12661

Ein **ordentliches** Mädchen wird zum **sofortigen** Eintritt gesucht
Schwalbacherstraße 7 eine Stiege hoch. 12631

Ein Mädchen, das **bürgerlich** kochen kann und gute Zeugnisse
besitzt, wird auf 1. April gesucht **Schützenhofstraße** 3. 12644

Ein **reines** Mädchen, welches die **Haushalt** versteht, sowie
was kochen kann, wird zum **Eintritt** auf 29. März gesucht **Bleich-**
straße 9, Parterre. 12610

Ein **anständiges** Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird zum
1. April gesucht **Mainzerstraße** 5, Parterre. 12594

Ein **gut** empfohlenes Mädchen sucht auf **Mitte April** eine Stelle
in einer feineren Herrschaft, am liebsten als Mädchen allein. Näh.
Walldorfstraße 4 im 2. Stod. 12560

Ein **braver** Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei **L. H. Schweis-**
enth, **Rehbergergasse** 23. Eintritt zu Ostern. 12546

Tüchtige Ornament-Zeichner
werden sofort gesucht im **Gasapparat** und **Gehwert**
Rein. (265/III.) 489

Tüchtige Schlossergesellen 12670

Ein dauernde Beschäftigung bei **G. Steiger**, **Oranienstraße** 23.
Möbelschreiner gesucht **Moritzstraße** 32. 12675

Tüchtige Möbelschreiner finden dauernde Beschäftigung bei
Valentin Hottenroth in **Johannisberg a/M.** 11834
Ein **Schlosser-Bechling** wird gesucht **Friedrichstraße** 35. 9022
Ein **Schuhmacher-Bechling** kann unter günstigen Bedingungen in
die Lehre treten bei **Chr. Schiebler**, **Saalgasse** 32. 11842
Ein **Ladirege**gehülfe, welcher im **Wagen- und Möbel-Ladiren** er-
fahren ist, wird gesucht. Näheres Expedition. 11737
Ein **Bechling** sucht **Tapeziter** **Egenolf**, **Adlerstraße** 34. 12098
Adlerstraße 25 wird ein **tüchtiger Tapezirege**gehülfe gesucht. 12585

24,000 Thaler werden auf ein **Geschäftshaus** in **bester Lage**
gegen erste Hypothek vom 1. Juli an ohne **Kaller** zu **leihen**
gesucht. Näh. Expedition. 12460

Von einem **pünktlichen** **Zinszahler** werden auf eine **Nachhypothek**
circa **18-20,000 Mark** gesucht. Näh. unter **A. S.** 27 in
der Exped. d. Bl. 8925

15,000 Mark auf **erste**, **6000** und **10,000 Mark** auf
gute zweite Hypothek auszuleihen durch **Jos. Jmand**, **Adler-**
straße 26a. 423

Für zwei **junge Mädchen**, die die **höhere Töchter**schule besuchen
wollen, wird ein **Unterkommen** in einer **gebildeten Familie** gesucht.
Offerten unter **Chiffre M. W. K.** nimmt die Expedition d. Bl.
entgegen. 12467

Miethecontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.
(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karlsruhe 1 ist im **Hinterhaus** eine **kleine Wohnung** zu verm. 5161

Karlsruhe 7c ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche,
Mansarde nebst allem **Zubehör** und **großem Bleichplatz**, auf den
1. April zu vermieten. 11284

Adelhaiderstraße 5 ist die **Bel-Etage** auf April oder auch später
an **ruhige Leute** zu vermieten. Näh. daselbst. 12445

Adlerstraße 27 ist eine **kleine Wohnung** zu vermieten. 10342

Adolphsallee 7 ist die **Parterre-Wohnung** von drei geräumigen
Zimmern mit **Balkon**, **Küche**, **Mansarde**, **Gas-** und **Wasserleitung**
auf 1. April **möblirt** oder **unmöblirt** zu vermieten. 9300

Adolphsallee 9 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus
7 Zimmern mit **großem Balkon**, **Küche**, 2 **Nebenräumen**,
2 **Mansarden** und 2 **Kellern**, an eine **ruhige Familie** auf 1. April
zu vermieten. Näh. im 3. Stod zwischen 12 und 3 Uhr. 7646

Adolphsallee 10 ist eine **neue, elegante Wohnung**, bestehend in
acht **großen Zimmern** mit **vollständigem Zubehör**, auf 1. April
oder auch früher zu vermieten. 10830

Adolphsallee 11 ist die **Bel-Etage** von 7 bis 8 Zim-
mern nebst **Zubehör** auf 1. April zu
vermieten. Näh. Parterre. 6737

Adolphsallee 12 ist eine **elegante Wohnung** im
3. Stod mit 6 Zimmern und
Küche, nach den **Anforderungen** der **Neuzeit** eingerichtet, nebst allem
Zubehör, **beziehb.** pr. 1. April oder früher zu vermieten. 6120

Adolphsallee 21, **Ecke** der **Albrechtstraße**, ist die **Bel-Etage**,
bestehend in einem **großen Salon**, 5 **großen Zimmern** und allem
Zubehör, zu vermieten. 6242

Adolphsallee 25 ist die **elegante Parterre-**
Wohnung von 4 Zim-
mern mit **großem Balkon**, **Küche** und **Zubehör** **sofort** zu ver-
mieten. 12044

Adolphsallee 7 ist die **abgeschlossene Parterre-Wohnung**, bestehend
aus 3 geräumigen und einem **kleinen Zimmer**, zu vermieten.
Näheres im 3. Stod. 11061

Albrechtstraße 2

ist eine **elegante Wohnung** (**Hochparterre**), bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, **Mansarden** etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei
Louis Schröder, **Marktstraße** 8. 7302

Bahnhofstraße 9 ist eine **freundliche Wohnung** von 5 Zimmern
nebst **Zubehör** auf 1. April zu vermieten. 9226

Bleichstraße 11, **Vorderhaus**, 3. Stod, ist eine **abgeschlossene**
Wohnung von 3 Zimmern, **Küche** und **Zubehör** zu verm. 10430

Bleichstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 12030
Bleichstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7209
Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9932

Bleichstrasse 27 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zum April zu verm. 7851

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf 1. April 1876 zu vermieten. N. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 6601

Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche u. auf 1. April zu verm. 6900

Dohheimerstraße 11 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 11890

Dohheimerstraße 27 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Waschküche, Bleichplatz u. s. w. Wegzüg halber auf gleich oder 1. April zu verm. Preis 260 fl. 11878

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist die abgeschlossene, möblierte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, sowie Mitgebrauch des Gartens, zu vermieten; die Zimmer werden auch einzeln abgegeben. 12471

Elisabethenstraße 10 möblierte Parterre-Wohnung auf Mitte April zu vermieten. 12473

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 9880

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenvergnügen, zum 1. April anderweit zu vermieten. 6235

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Emserstraße 19a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. Juli oder auch schon früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei Frau Director Jung daselbst oder bei W. Weingard, H. Burgstraße 5. 12469

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Videl bisher bewohnte, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5162

Emserstraße 22 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 10428

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigentümer Fr. Räßberger, Webergasse 35. 1372

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Veranda, Garten und Zubehör für 240 Thlr. jährlich zu verm. 9685

Faulbrunnenstraße 6 ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 12313

Feldstraße 13 im Seitenbau, Parterre, ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11473

Feldstraße 15, Hinterbau, 2. Stod ist eine Stube, Küche, Kammer sogleich zu vermieten. 12149

Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 7469

Feldstraße 25 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 11308

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315

Frankenstraße 1, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 8714

Frankenstraße 5 ist eine geräumige Mansardwohnung zu vermieten. 11595

Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterhaus. 7729

Frankenstraße 9 sind im 3. Stod 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 8236

Landhaus Frankfurterstraße 1

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzuweisen von 12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11526

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage zu verm. 12449

Geisbergstraße 16 im 1. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der Frontspitze ein möbliertes Zimmerchen auf 1. April zu vermieten. 12075

Friedrichstraße 15 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern allen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör mit vollständiger Gas- und Wasserleitung, auf gleich, sowie der dritte Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller u. c., auf 1. April zu vermieten. Jacob Rauch.

Geisbergstraße 18 ist eine große Mansarde mit 10 Zimmern sowie eine möbl. Mansarde auf gleich oder später zu verm.

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee (Südseite), ist die Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten.

Grabenstraße 20 ist der 3. Stod meines neuen Hauses oder auf 1. April zu vermieten. C. Wegmann.

Häfnergasse 10 ist ein Logis mit Laden zu vermieten. bei Eduard Meyer.

Helenestraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm.

Helenestraße 6, Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein schönes, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Helenestraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten.

Hellmundstraße 3a ist der 4. Stod mit allem Zubehör 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 4. Stod.

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11.

Hellmundstraße 25, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer 1. April zu vermieten.

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm.

Hellmundstraße 27a ist der dritte Stod mit Zubehör 1. April zu vermieten.

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage und ein Logis 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.

Verlängerte Hellmundstraße 29c ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 9685

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden u. c., auf gleich oder 1. April, sowie der 3. Stod von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Herrnmühlgasse 2 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Hochstraße 3a ist ein großes Zimmer mit Keller auf 1. April zu vermieten.

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten.

Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. daselbst Parterre.

Karlstrasse 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Karlstraße 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit 3 (neu hergerichteter) zu vermieten.

Karlstraße 28 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 28 ist an eine einzelne Person ein Zimmer mit Küche, sowie ein Dachlogis mit zwei Zimmern auf 1. April zu vermieten.

Karlstraße 28 sind im Mittelbau 3 freundliche Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine Wohnung, Glasabfluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör 1. April zu vermieten.

Kirchgasse 1a ist im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten.

Kirchgasse 11, ist eine Wohnung im 3. Stod zu vermieten. Näh. bei F. Braidi, Dohheimerstraße 76

Kirchgasse 5, nahe der Kaserne, ist ein Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. in der Kaserne bei Jacob Spiz. 12239
Kirchgasse 15a ist eine Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 12204

Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage und der zweite Stock auf 1. April zu verm. 7276
Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 18227
Kirchgasse 25 sind im Vorderhaus 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 8415

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist wegzugshalber die Bel-Etage, bestehend aus 8 Piecen, Balkon, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 11722

Langgasse 3 sind 2 Logis mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 12065
Langgasse 29 ist eine Wohnung zu vermieten. 11348

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der zweite Stock, 6-9 Zimmer, Küche u. enthaltend, auf den 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Langgasse 40 bei Ed. Abler Wittwe. 7848

Louisenplatz 2 ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit Balkon von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden u. zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 12 im 3. Stock. 12602

Louisenstraße 18 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu verm. 9163
Ludwigstraße 13 sind zwei Logis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11962

Mainzerstraße 2 im Schweizerhaus ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7608

Marktstrasse 6, in der Nähe der Gerichte, ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, Küche und Mansarden auf 1. April zu vermieten. 12579

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 7221

Marktstraße 32, Ecke der Neugasse, ist auf 1. April eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarde u., zu vermieten. 7414

Mauergasse 8 ist ein möbl. Zimmer per Monat 8 fl. zu verm. 12448

Mauergasse 15 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7051

Mehrgasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 11882

Mehrgasse 32 sind 2 Zimmer nebst Küche, Holzstall und Keller auf April zu vermieten. 11625

Michelsberg 3 ist der 1. Stock zu vermieten. 11255

Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eingang unter der Thorfahrt. 8191

Moritzstraße 8 ist eine vollständige Mansardwohnung im besten Zustande mit allen Bequemlichkeiten auf 1. April zu verm. 12568

Moritzstraße 24 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 4413

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen Stallung für 2 Pferde, Futterräume u. u., auf 1. April zu vermieten. 6884

Moritzstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7229

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 7229

Müllerstrasse 6 ist die elegant möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche vom 1. Mai ab zu vermieten. 12389

Nerostraße 7 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 12633

Nerostraße 7 sind zwei große Mansarden auf 1. April zu vermieten. 12628

Nerostraße 9 sind 4 möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, billig zu vermieten. 11478

Nerostraße 13 sind zwei Dachlogis auf gleich zu verm. 10057

Nerostraße 21a sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12419

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647

Nerenthal 7 ist eine gut möblirte Wohnung zu vermieten. 10669

Neugasse 8 ist ein kleines Logis zu vermieten. 11968

Neugasse 14 ist noch eine Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche u., auf den 1. April zu vermieten. 9441

Neugasse 22 ist ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 6923

Oranienstraße in einem Seitenbau ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 6101

Oranienstrasse 4 sind zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 9149

Platzstraße 9 ist eine Siebel-Wohnung an eine kleine, solide Familie zu vermieten. 10100

Platzstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12457

Rheinbahnstraße 4 sind Bel-Etage und 3. Stock, je bestehend in einem Salon (mit Balkon), 4 großen Zimmern, Küche u., auf den 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Mittags. 8190

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen h. 6383

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möblirte Parterre-Wohnung zu vermieten. 9083

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist eine Etage von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 10905

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047

Rheinstraße 21 ist der oberste Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 12121

Rheinstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten; anzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 6844

Rheinstrasse 33 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche oder Pension zu vermieten. Näheres Parterre. 10818

Rheinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei R. Durl. 6820

Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer u. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir von 10-12 Uhr. 10280

Rheinstraße 55, 57 und 59 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., nebst Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

Obere Rheinstraße 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. G. Hef. 7141

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7653

Röderstraße 12 ist ein freundliches, abgeschlossenes Logis mit Wasser und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 6529

- Röderallee 16, Bel-Etage, sind 3 Zimmer sofort zu verm. 6823
 Röderallee 18 ist eine Dachwohnung auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 10295
 Röderallee im Hause „Elisa“ ist an ruhige Miether eine Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmern, großem Balkon, Gas und Wasser, zu vermieten. 8578
 Schützenhofstraße 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein schön möblirter Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 10906
 Schützenhofstraße 3 ist die Bel-Etage als Herrschafts-Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten; auch lassen sich daselbst Bureau einrichten. Näheres auf dem Bauureau des Architekten W. Bogler, Schützenhofstraße 8. 9108
 Schützenhofstraße 9 (Landhaus mit schöner Aussicht) ist zwei Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu verm. 10496
 Schwalbacherstraße 1, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 11981
 Schwalbacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 9844
 Schwalbacherstraße 15 ein möblirtes Zimmer zu verm. 8194
 Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf 1. April zu vermieten. 11377
 Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus ist eine Wohnung, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7936
 Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7726
 Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 6887
 Kleine Schwalbacherstraße 1 ist eine Wohnung zu verm. 10781
 Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 7667

Sonnenbergerstraße 37

- ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421
 Sonnenbergerstraße 67 (Villa mit großem Garten) sind möblirte oder unmöblirte Zimmer zu vermieten. 7842
 Spiegelgasse 4 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 12454
 Steingasse 20 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzfall und Mansarde auf 1. April zu verm. 10960
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 7731
 Stiftstraße 3, 2 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 11588
 Stiftstraße 11 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7934
 Stiftstraße 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stock zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 8063
 Taunusstraße 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 8212
 Taunusstraße 27, 2. Etage, ist auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 9743
 Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage von 8 bis 9 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. October d. Js. zu vermieten; auf Verlangen kann die Wohnung schon am 1. Juli bezogen werden. 11843
 Taunusstraße 57 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Alb. Heingemann, Ketschstraße 11a, Parterre. 10998
 Ecke der Walram- und Wellrichstraße 37 sind Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 8177
 Walramstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. April oder früher zu vermieten. 6873
 Walramstraße 13 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst im Laden und Hellmundstraße 19. 12129
 Walramstraße 17 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche billig zu vermieten. 8145

- Walramstrasse 25** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc., Mitbenutzung des Bleichplatzes auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1786
 Walramstraße 35 sind 2 Zimmer auf 1. April zu verm. 10394
 Webergasse 4, 2. Etage, in der Nähe des Theaters, sind drei möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen, auf 1. April zu verm. 12060
 Webergasse 37 im Hinterhaus sind zwei schöne Mansarden zu vermieten. Näheres Taunusstraße 53. 11584
 Webergasse 44 ist eine schöne Wohnung **Wegzugs halber** billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Rösch. 10870
 Obere Webergasse 48 ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742
 Obere Webergasse 48 ist ein großes Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 9046
 Kleine Webergasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Frau Diez Wwe. Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnstraße. 8516
 Wellrichstraße 17a ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör pro 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Berger, Marktstraße 7. 11734
 Wellrichstraße 19 im 3. Stock ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 12140
 Wellrichstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 12163
 Wilhelmstraße 10, Parterre, sind 2 Stuben mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11668
 Wörthstraße 16 ist ein **Dachlogis** zu vermieten. 11681
 Eine comfortable Wohnung, Bel-Etage und Hochparterre, mit Stallung, **möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt**, in einer besonders gesunden und schön gelegenen Villa mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres Erped. 9872
 Ein elegant und comfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbesitzen, enthaltend 11 Zimmer etc. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näheres Dohmeierstraße 29a. 17524
 Möblirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schöner Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440
 In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18908
 In meinem neuen Hause in der Jahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorfe. 19745
 In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 442
 In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4904
 Eine Frontbüh-Wohnung auf 1. April zu verm. Karlstraße 8. 11007
 Eine **heißbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330
 Zwei unmöblirte Zimmer mit Keller in schöner, gesunder Lage an eine Dame zum 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2—5 Uhr. Näheres Erped. 10957
 Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Ved, Emserstraße 28. 2531
 In meinem neu erbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Röder, Helenestraße 8. 7488
 Auf den 16. März ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 3. 11308
 In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näheres bei Nicolaus Belz. 7708

Möblirte Wohnung.

Eine möblirte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 6794

In einem Herrschaftshause ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit oder ohne Möbel von April bis October, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 11262

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten bei J. G. Vek, Emserstraße 28. 7912

Ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterbau im 2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör sind vom 1. April ab zu beziehen. Näheres bei H. Koch, Maurermeister, Hermannstraße 4. 8192

Das neu erbaute Landhaus **Mainzerstraße 10c** ist ganz oder getheilt vom nächsten Monat an zu vermieten. Dasselbe enthält Parterre, sowie Bel-Etage je 5 Zimmer, im 3. Stock 2 große Zimmer nebst 5 Mansarden, im Souterrain Küchen mit Speisekammer, Keller u. s. w. Gartenbenutzung. Das Haus ist nach allen neueren Ansprüchen auf das Comfortabelste eingerichtet. Auch ist dasselbe unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus. 8099

Eine schöne Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenenstraße 20. 7944

Auf 1. April ist ein unmöbliertes Zimmer, Sonnenseite, an eine anständige Dame oder Herrn zu verm. Helenenstraße 1, Part. 9426
Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Turmhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und **16** (mit den Gethürmchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf den 1. April zu vermieten. A. Jach. 9462

Zwei freundliche Wohnungen mit großem Kellerraum zu vermieten Schulgasse 4. 10048

Ein unmöbliertes Parterrezimmer sofort zu vermieten bei W. Schorfe, Jahnstraße. 10318

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 17a, Seitenbau Parterre. 10230

In meinem Wohnhause in der Hellmündstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

J. Meinede, Zimmermeister, Dohheimerstraße 17. 7007
Eine Wohnung (Erdseite) von 6 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 10422

In meinem neuen Hause in der Moritzstraße, nächst der Adelsbaldstraße, ist noch die **Bel-Etage**, bestehend aus 11 Räumen (kann auch in 2 Wohnungen à 6 und 4 Zimmer getheilt werden), sowie 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör Parterre zu verm. Im Falle kann auch Weinstock und Stallung dazu gegeben werden. J. Rath jr. 10324

Zu vermieten auf 1. April

schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör **Germannstraße 2.** 10794

Zwei Mansarden sind Kirchgasse 1a an eine einzelne Person oder kinderlose Familie abzugeben. 11866

Eine Mansarde an eine einzelne Person zu verm. Näh. Exped. 12078

Eine Villa mit großem Garten in der Frankfurterstraße ist mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres bei G. H. Falter, Wilhelmstraße 40. 12453

Ein möbliertes Zimmer (mit 1 oder 2 Betten) ist zu vermieten; ein zweites Zimmer könnte dazu gegeben werden. N. Exp. 12423

M. möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 12423

In dem Hause Karlsrufer 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelsbaldstraße 25a im Hinterhaus. 4364

Zwei freundlich möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zusammen oder getrennt, zu vermieten. Näheres Goldgasse 3 im Cigarrenladen. 12100

Möbl. Mansarde zu vermieten. Näh. Exped. 12424

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Neugasse 14, 1 St. 12268

Zwei schöne Wohnungen von 2 Zimmern und Küche sind zu vermieten. Näh. Emserstraße 14. 12240

Möblierte Wohnung zu vermieten Sonnenbergerstraße 3. 12355

Möbliertes Zimmer ist zu vermieten Möderstraße 22. 12343

Zwei schön möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen zu vermieten Michelsberg 9a. 12609

Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost auf 1. April zu vermieten Schwalbacherstraße 23, 2. Stock. 12669

Ein Zimmer ist zu vermieten Walramstraße 37, Parterre. 12578

Ein bis zwei Zimmer (Frontspitze) in besser Lage an einen Herrn oder eine Dame billig zu vermieten. Näh. Exped. 9998

Sonnenberg. In dem Hause Nr. 170 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 8180

Sonnenberg 168, gegenüber der Kathol. Kapelle, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 18. Mai zu vermieten. 10548

Biebrich. Rheinstrasse 333 sind 2 Wohnungen mit Balkons und herrlicher Aussicht auf den Rhein, jede von 2 bis 6 Zimmern, zu vermieten. 10603

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Laden. Goldgasse 21 ist auf gleich oder 1. April 1 Laden mit Ladenküche und Wohnung von drei Zimmern, zwei Mansarden u. zu verm. Näh. bei Hrn. Menche in der Ruderhölle und Hrn. Rauch, Geisbergstraße 16a. 2259

Marktstraße 6 ist der **Gladen** mit Wohnung vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12185

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April zu vermieten Michelsberg 5. Näh. 2 St. 5. 7797

In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung zum 1. April d. J. zu vermieten. 8411

G. Bäcker, Bierbrauereibesitzer. 11804

Ein Laden mit Logis und Magazin in besser Geschäftslage ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 11804

Laden. Ein großer, schöner Gladen ist mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

Langgasse 53 am Kranzplatz

ist ein geräumiger **Laden** zum 1. Juli zu vermieten. Näheres bei H. Daßler, Privat-Hotel. 12191

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Magazin. Das von den Herren Jos. Berberich u. Nachf. seither innegehabte große Magazin im „Mahr'schen Hofe“ ist auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 7274

Gute Pension in seinem Hause per Monat 25 Thlr. Näheres bei der Expedition d. Bl. 10578

Ein bis zwei junge Mädchen, welche die höhere Töchterschule in Wiesbaden besuchen wollen, finden freundliche Aufnahme in einer Beamtenfamilie. Näh. Exped. 11964

Zwei Herren erhalten Kost u. Logis Wellrichstraße 30, 2. Etage. 12481

Ein Schuhmacher kann Sitzplatz erhalten, sowie zeitweise Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 15a im Dachlogis. 12514
Ein ausländischer Herr kann Logis mit oder ohne Kost erhalten. Metzgergasse 32, eine Treppe hoch rechts. 12656

Allen Freunden und Bekannten der
Frau Hofrätthin Sophie von Huhn,
geb. von Grün,

widmen wir hiermit die Anzeige, daß dieselbe am 21. März Morgens 7 Uhr sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Freitag den 24. März Nachmittags 3 Uhr aus der Wohnung der Verstorbenen statt.
12614 **Die Hinterbliebenen.**

In Feindesland.

Novelle aus dem deutsch-französischen Kriege von A. Jaenich.
(Fortsetzung.)

„Das ist er von ganzem Herzen!“ tönte da von der Thüre her eine bekannte Stimme. Es war Karl's Vater, der unbemerkt die Thüre geöffnet und die letzten Worte gehört hatte. Trotzdem auch er die Neigung seines Sohnes zu Helene längst gemerkt hatte, war er doch der Meinung gewesen, daß dieselbe keine ernsthafte sei und daher jetzt um so mehr überrascht. Mit freudestrahelndem Gesichte reichte er seinem alten Freunde Ehler und dessen Frau die Hand und sagte: „Das ist ja prächtig. Na, wenn er gesund wiederkommt, dann soll auch sofort Hochzeit sein. Vertragen werden sie sich ja wohl zusammen, nicht wahr, Helene?“

Helene wurde glühend roth und schlug die Augen verschämt nieder, aber eine unendliche Seligkeit, für die sie keine Worte hatte, durchzog ihre Brust.

Während sich die beiden Väter jetzt an den Tisch setzten, um das schon so und so viel mal besprochene Thema des Krieges wieder auf's Neue gründlich zu besprechen, entfernten sich Karl und Helene leise aus dem Zimmer, um die kurze Zeit, die ihnen noch blieb, an dem bekannten Plätzchen im Garten allein zu verbringen. Sie sprachen wenig. Das Herz war ihnen zu voll dazu. Innig hielten sie sich umschlungen, und als Karl sich endlich erhob, um zu gehen, da brach er von dem nahen Rosenstrauche einen Zweig ab und reichte ihr denselben. „Trage ihn so lange bei Dir, bis ich wiederkomme, sagte er mit schmerzzerstörter Stimme, „und wenn Du ihn betrachtest, dann denke, es sei ein Gruß von mir.“

Helene drückte leise weinend den Zweig an ihre Lippen und barg ihn dann unter ihrem Mieder. So trennten sie sich.

Am anderen Morgen, gegen sechs Uhr etwa, hielt ein Wagen vor Ehler's Thüre. Bald traten aus derselben Karl und Fritz, sowie beider Eltern und Helene. Noch ein letzter Händedruck, ein letzter Kuß, dann stiegen Karl und Fritz auf den Wagen. Ein Kuß mit den Fingern und fort rollte der Wagen aus dem Hofthor, begleitet von thränenreichen Blicken und heißen Segenswünschen für die Beiden, welche sich nun zu einem Gange auf Tod und Leben anschickten.

II.

Am Morgen des fünfzehnten August brannte die Sonne heiß auf die Dächer eines freundlichen Meierhofes in der französischen Provinz Lothringen, in der Nähe des kleinen Fleckens Mars-la-Tour. Die rothen Dachziegel, sowie der helle Anstrich des Wohnhauses erglänzten in dem heißen Strahle, der sich auch durch die von Weinlaub umrankten Fenster des Zimmers hineinstahl, in welchem die Familie des Besitzers soeben am Frühstückstisch saß. Das Zimmer war äußerst komfortabel und geschmackvoll eingerichtet und alle darin befindlichen Gegenstände und Geräthe zeigten eine Sauberkeit, welche die sorgsame Frauenhand deutlich verrieth. Ueberhaupt deutete Alles auf eine entschiedene Wohlhabenheit des Besitzers hin. Und in der That, der Meier Paul Thowenin gehörte zu den wohlhabendsten Männern des ganzen Bezirks und war auch, was seinen Bildungsgrad anbetraf, gar Manchem voraus, der sich in Amt und Würden mit seinen Kenntnissen spreizte. Er, wie seine neben ihm

sitzende etwa 17 Jahre alte Tochter, waren ächte Franzosen. Sein dichtes, schwarzes Haar war kurz geschnitten, die Farbe seines scharf geschnittenen Gesichtes, dessen Mund und Kinn ein starker Schnurr- und Ankelbart bedeckte, war gelblich bleich und aus seinen kleinen pechschwarzen Augen sprühte ein Feuer, das wie versengend auf den wirkte, den der Blick traf. Eine ebenso feurige Natur war seine Tochter Biche, welche von ihrem Vater außerdem das dicke, glänzende, schwarze Haupthaar, sowie die schwarzen, freilich bei Weitem sanfteren und größeren Augen geerbt hatte, während ihre weichen Züge, sowie der ganze Gesichtsschnitt denen auf das Ueberraschendste ähnlich waren, welche ihrer bereits frühzeitig verstorbenen Mutter eigen gewesen waren. Jetzt führte sie mit einer bejahten Seitenverwandten dem Vater die Wirthschaft fort.

Ganz das Gegentheil war ihre neben ihr sitzende Cousine Clarisse, die Tochter ihrer Tante, welche auf einige Wochen zu Besuch gekommen war. Ihr Haar war vom hellsten Blond und ihr Teint von einer überraschenden Weiße und Zartheit; lichte blaue Augen gaben dem ganzen Antlitz vollständig einen echt germanischen Typus. Und Clarisse Thowenin war auch zur Hälfte wenigstens deutscher Abkunft. Ihre Mutter stammte aus dem Großherzogthum Baden und hatte in ihrem hart an der Grenze gelegenen Heimathsdorfe die Bekanntschaft eines jungen Elässers gemacht, der sofort für das schöne Mädchen Interesse faßte und sie auch nach einem Jahre als seine Gattin nach seiner in der Nähe Mülhauens gelegenen Landbesitzung führte. Die ersten Jahre verfloßen dem jungen Paare in ungetrübtem Glücke. Sie wurden durch die Geburt eines Sohnes und das Jahr darauf durch die eines Töchterchens, der Clarisse, erfreut, aber der hässliche Wohlstand sollte bald eine traurige Wendung erfahren. Mißwachs und unglückliche Speculation brachten Clarissens Vater allmählig so weit herunter, daß er sich zuletzt genöthigt sah, sein Grundstück zu verkaufen, um seinen Gläubigern gerecht zu werden. Mit dem Wenigen, das ihm übrig blieb, kaufte er sich in der Nähe von Gravelotte in Lothringen ein kleines Häuschen mit etwas Ader, dessen Ertrag gerade ausreichte, um ihn mit seiner Familie zu ernähren. Für die Wahl des Ortes hatte ihn die Nähe seines Bruders Paul, des wohlhabenden Meierbesitzers, vorzugsweise bestimmt, dessen Tochter Biche mit seiner Clarisse auch bald das innigste schweesterliche Verhältniß anknüpfte. Gram und Sorge aber zerrütteten seine Gesundheit in kurzer Zeit und bald hatte Clarisse den Schmerz, den Tod des geliebten Vaters zu beweinen. So blieb sie nun mit ihrer Mutter und ihrem Bruder Charles, der die landwirthschaftlichen Arbeiten besorgte, allein in dem kleinen Häuschen und ihre einzige Freude war die, wenn sie einmal zu ihrer Cousine Biche auf einige Zeit zum Besuch gehen konnte.

Am genannten Morgen saßen die drei um den Frühstückstisch, aber keines von ihnen sprach ein Wort. Der Vater schaute mit zusammengezogenen Augenbrauen finster auf die blanzgeschneerte Diele, seine Tochter blickte ebenfalls mit einem mißmuthigen Gesichtchen vor sich nieder und Clarisse trommelte nachdenklich mit den schlanken weißen Fingern ihrer rechten Hand auf der Tischplatte.

„Nein, es ist nicht möglich, es kann gar nicht sein!“ unterbrach der Vater plötzlich das Schweigen, indem er hart mit der Faust auf den Tisch schlug. „Die Depeschen müssen falsch sein, sie müssen. Wie wird sich Frankreichs größter General, Mac Mahon, von seinen Dispositionen so zurückwerfen, wie werden sich seine Kerntruppen, die besten Soldaten der Welt, von den rohen nordischen Barbaren so total schlagen lassen, und das noch in so überaus festen Stellungen. Nein, es ist geradezu unmöglich! Und dazu noch unsere vorzügliche Bewaffnung, die Chassepots und Mitrailleusen, die doch um Vieles sicherer und weiter treffen, als die Geschosse der Segner. Wenn sich die unglückseligen Nachrichten bestätigen sollten, so kann nur Verrath im Spiele gewesen sein!“

Biche nickte ihrem Vater beistimmend zu. Clarisse aber erhob ihre sanften blauen Augen und dieselben auf ihrem Onkel ruhend, sagte sie: „Ich weiß nicht, lieber Onkel, weshalb Du stets an Verrath glaubst. Die Tapferkeit und Todesverachtung der Deutschen ist ja sprichwörtlich. Warum sollte es denn da nicht möglich sein, bei überlegener Zahl die Aufrigen zurückzuwerfen? Und auch so roh und barbarisch, wie Du glaubst, sind die Deutschen nicht. Meine Mutter hat mir viel erzählt, wie die Kinder dort streng erzogen und zur Schule angehalten werden, so daß auch nicht ein einziges ist, das nicht lesen und schreiben könnte, während bei uns hier der überwiegende Theil der Bevölkerung weder lesen noch schreiben kann.“ (Fortsetzung folgt.)